

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

Verordnung (EG) Nr. 199/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise .....	1
Verordnung (EG) Nr. 200/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 zur Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für den Verkauf im Rahmen der vierten Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 2042/2002 .....	3
Verordnung (EG) Nr. 201/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 zur Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für den Verkauf im Rahmen der vierten Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 2048/2002 .....	6
Verordnung (EG) Nr. 202/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 zur Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für den Verkauf im Rahmen der zweiten Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 2249/2002 .....	8
Verordnung (EG) Nr. 203/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 zur Genehmigung von Übertragungen zwischen den Höchstmengen für Textilwaren und Bekleidung mit Ursprung in der Volksrepublik China .....	10
Verordnung (EG) Nr. 204/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 über die Lieferung von Pflanzenöl im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe .....	12
Verordnung (EG) Nr. 205/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 über die Lieferung von Spalterbsen im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe .....	16
Verordnung (EG) Nr. 206/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 über die Lieferung von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe .....	19
Verordnung (EG) Nr. 207/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1940/2001 über die Eröffnung einer Dauerausschreibung über den Wiederverkauf auf dem Binnenmarkt von rund 39 000 Tonnen Reis aus Beständen der italienischen Interventionsstelle zur Verwendung in der Tierernährung .....	24
<b>★ Verordnung (EG) Nr. 208/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 zur zweiten Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2465/96 des Rates über die Unterbrechung der wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Irak .....</b>	<b>26</b>

★ <b>Verordnung (EG) Nr. 209/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 747/2001 hinsichtlich der Gemeinschaftszollkontingente für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Libanon</b>	30
★ <b>Verordnung (EG) Nr. 210/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 zur Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 2316/1999 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1251/1999 des Rates zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen</b>	33
Verordnung (EG) Nr. 211/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 zu den Anträgen auf Erteilung von Lizenzen für die Ausfuhr von Reis und Bruchreis mit Voraussetzungen der Erstattung	34
Verordnung (EG) Nr. 212/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 zur Festsetzung der gemeinschaftlichen Erzeugerpreise und Einfuhrpreise für Nelken und Rosen zur Anwendung der Einfuhrregelung für bestimmte Waren des Blumenhandels aus Zypern, Israel, Jordanien, Marokko, dem Westjordanland und dem Gazastreifen	35
Verordnung (EG) Nr. 213/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 zur Wiedereinführung des bei der Einfuhr von mehrblütigen (Spray) Nelken mit Ursprung in Israel zu erhebenden Präferenzzolls	37
Verordnung (EG) Nr. 214/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 zur Wiedereinführung des bei der Einfuhr von einblütigen (Standard) Nelken mit Ursprung im Westjordanland und im Gazastreifen zu erhebenden Präferenzzolls	39
★ <b>Verordnung (EG) Nr. 215/2003 der Kommission vom 3. Februar 2003 zur zehnten Änderung der Verordnung (EG) Nr. 881/2002 des Rates über die Anwendung bestimmter spezifischer restriktiver Maßnahmen gegen bestimmte Personen und Organisationen, die mit Osama bin Laden, dem Al-Qaida-Netzwerk und den Taliban in Verbindung stehen, und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 467/2001 des Rates</b>	41
★ <b>Richtlinie 2003/12/EG der Kommission vom 3. Februar 2003 zur Neuklassifizierung von Brustimplantaten im Rahmen der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte <sup>(1)</sup></b>	43

---

II Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

**Kommission**

2003/74/EG:

★ <b>Entscheidung der Kommission vom 31. Januar 2003 zur Änderung der Entscheidungen 1999/283/EG und 2000/585/EG hinsichtlich Botsuanas <sup>(1)</sup> (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2003) 403)</b>	45
---	----

2003/75/EG:

★ <b>Beschluss Nr. 1/2003 des Ausschusses für Zusammenarbeit im Zollwesen EG-Türkei vom 30. Januar 2003 zur Änderung des Beschlusses Nr. 1/2001 zur Änderung des Beschlusses Nr. 1/96 zur Festlegung der Durchführungsvorschriften zu dem Beschluss Nr. 1/95 des Assoziationsrates EG-Türkei</b>	51
--	----

<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EG) Nr. 199/2003 DER KOMMISSION**  
**vom 3. Februar 2003**  
**zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —  
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Obst und Gemüse <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1947/2002 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

- (2) In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 4. Februar 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2003

*Für die Kommission*  
J. M. SILVA RODRÍGUEZ  
*Generaldirektor für Landwirtschaft*

<sup>(1)</sup> ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 66.

<sup>(2)</sup> ABl. L 299 vom 1.11.2002, S. 17.

## ANHANG

**zu der Verordnung der Kommission vom 3. Februar 2003 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

(EUR/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code <sup>(1)</sup>	Pauschaler Einfuhrpreis
0702 00 00	052	93,2
	204	62,8
	212	120,5
	999	92,2
0707 00 05	052	119,6
	204	114,7
	999	117,2
0709 10 00	220	82,4
	999	82,4
0709 90 70	052	131,2
	204	245,9
	999	188,6
0805 10 10, 0805 10 30, 0805 10 50	052	51,7
	204	50,3
	212	42,9
	220	38,3
	624	86,1
	999	53,9
0805 20 10	204	67,4
	999	67,4
0805 20 30, 0805 20 50, 0805 20 70, 0805 20 90	052	68,0
	204	58,9
	220	53,8
	464	144,9
	600	76,1
	624	77,8
0805 50 10	999	79,9
	052	55,8
	220	69,4
	600	66,8
0808 10 20, 0808 10 50, 0808 10 90	999	64,0
	400	112,4
	404	103,6
	720	127,0
0808 20 50	999	114,3
	388	102,5
	400	112,2
	524	115,5
	528	80,1
	720	41,0
	999	90,3

<sup>(1)</sup> Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2020/2001 der Kommission (ABl. L 273 vom 16.10.2001, S. 6). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 200/2003 DER KOMMISSION**  
**vom 3. Februar 2003**  
**zur Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für den Verkauf im Rahmen der vierten**  
**Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 2042/2002**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2345/2001 der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 28 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Durch die Verordnung (EG) Nr. 2042/2002 der Kommission <sup>(3)</sup> sind bestimmte Mengen Rindfleisch ausgeschrieben worden.
- (2) Nach Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 der Kommission <sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2417/95 <sup>(5)</sup>, müssen die Mindestverkaufspreise für das ausgeschriebene Fleisch aufgrund der eingegangenen Angebote festgesetzt werden.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für die vierte Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2042/2002, deren Frist für die Einreichung der Angebote am 27. Januar 2003 abgelaufen ist, werden im Anhang zu dieser Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 4. Februar 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2003

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 315 vom 1.12.2001, S. 29.

<sup>(3)</sup> ABl. L 316 vom 20.11.2002, S. 9.

<sup>(4)</sup> ABl. L 251 vom 5.10.1979, S. 12.

<sup>(5)</sup> ABl. L 248 vom 14.10.1995, S. 39.

ANEXO — BILAG — ANHANG — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ — ANNEX — ANNEXE — ALLEGATO — BIJLAGE — ANEXO —  
LIITE — BILAGA

Estado miembro	Productos	Precio mínimo Expresado en euros por tonelada
Medlemsstat	Produkter	Mindstepriser i EUR/ton
Mitgliedstaat	Erzeugnisse	Mindestpreise Ausgedrückt in EUR/Tonne
Κράτος μέλος	Προϊόντα	Ελάχιστες πωλήσεις εκφραζόμενες σε ευρώ ανά τόνο
Member State	Products	Minimum prices Expressed in EUR per tonne
État membre	Produits	Prix minimaux Exprimés en euros par tonne
Stato membro	Prodotti	Prezzi minimi Espressi in euro per tonnellata
Lidstaat	Producten	Minimumprijzen Uitgedrukt in euro per ton
Estado-Membro	Produtos	Preço mínimo Expresso em euros por tonelada
Jäsenvaltio	Tuotteet	Vähimmäishinnat euroina tonnia kohden ilmaistuna
Medlemsstat	Produkter	Minimipriser i euro per ton

a) **Carne con hueso — Kød, ikke udbenet — Fleisch mit Knochen — Κρέατα με κόκαλα — Bone-in beef — Viande avec os — Carni non disossate — Vlees met been — Carne com osso — Luullinen naudanliha — Kött med ben**

DEUTSCHLAND	— Hinterviertel	1 381
	— Vorderviertel	750
DANMARK	— Forfjerdinger	750
	— Quarti posteriori	—
ITALIA	— Quarti anteriori	750
	— Quartiers arrières	—
FRANCE	— Quartiers avants	—
	— Hinterviertel	—
ÖSTERREICH	— Vorderviertel	750
	— Voorvoeten	—
NEDERLAND	— Cuartos traseros	1 351
ESPAÑA	— Cuartos delanteros	750

b) **Carne deshuesada — Udbenet kød — Fleisch ohne Knochen — Κρέατα χωρίς κόκαλα — Boneless beef — Viande désossée — Carni senza osso — Vlees zonder been — Carne desossada — Luuton naudanliha — Benfritt kött**

DEUTSCHLAND	— Kugel (INT 12)	—
	— Oberschale (INT 13)	—
	— Unterschale (INT 14)	—
	— Filet (INT 15)	—
	— Hüfte (INT 16)	—
	— Roastbeef (INT 17)	—
	— Lappen (INT 18)	—
	— Hochrippe (INT 19)	—
	— Schulter (INT 22)	—
	— Vorderviertel (INT 24)	—
ESPAÑA	— Babilla de intervención (INT 12)	—
	— Tapa de intervención (INT 13)	—
	— Contratapa de intervención (INT 14)	—
	— Solomillo de intervención (INT 15)	—
	— Cadera de intervención (INT 16)	—
	— Lomo de intervención (INT 17)	—
— Entrecot de intervención (INT 19)	—	

---

FRANCE	— Jarret arrière d'intervention (INT 11)	—	
	— Tranche grasse d'intervention (INT 12)	—	
	— Tranche d'intervention (INT 13)	—	
	— Semelle d'intervention (INT 14)	2 320	
	— Filet d'intervention (INT 15)	11 010	
	— Rumsteck d'intervention (INT 16)	—	
	— Faux-filet d'intervention (INT 17)	5 000	
	— Flanchet d'intervention (INT 18)	—	
	— Entrecôte d'intervention (INT 19)	—	
	— Épaule d'intervention (INT 22)	—	
	— Poitrine d'intervention (INT 23)	—	
	— Avant d'intervention (INT 24)	—	
	ITALIA	— Noce d'intervento (INT 12)	—
		— Fesa interna (INT 13)	—
— Girello d'intervento (INT 14)		—	
— Filetto d'intervento (INT 15)		—	
— Scamone (INT 16)		—	
— Roastbeef d'intervento (INT 17)		—	
NEDERLAND	— Controfiletto d'intervento (INT 19)	—	
	— Interventievoorschenkel (INT 21)	—	
	— Interventieschouder (INT 22)	—	
	— Interventieborst (INT 23)	—	
	— Interventievoorvoet (INT 24)	—	

---

**VERORDNUNG (EG) Nr. 201/2003 DER KOMMISSION**  
**vom 3. Februar 2003**  
**zur Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für den Verkauf im Rahmen der vierten**  
**Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 2048/2002**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2345/2001 der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 28 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Durch die Verordnung (EG) Nr. 2048/2002 der Kommission <sup>(3)</sup> sind bestimmte Mengen Rindfleisch ausgeschrieben worden.
- (2) Nach Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 der Kommission <sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2417/95 <sup>(5)</sup>, müssen die Mindestverkaufspreise für das ausgeschriebene Fleisch aufgrund der eingegangenen Angebote festgesetzt werden.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für die vierte Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2048/2002, deren Frist für die Einreichung der Angebote am 28. Januar 2003 abgelaufen ist, werden im Anhang zu dieser Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 4. Februar 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2003

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 315 vom 1.12.2001, S. 29.

<sup>(3)</sup> ABl. L 316 vom 20.11.2002, S. 9.

<sup>(4)</sup> ABl. L 251 vom 5.10.1979, S. 12.

<sup>(5)</sup> ABl. L 248 vom 14.10.1995, S. 39.

ANEXO — BILAG — ANHANG — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ — ANNEX — ANNEXE — ALLEGATO — BIJLAGE — ANEXO — LIITE — BILAGA

Estado miembro	Productos	Precio mínimo Expresado en euros por tonelada
Medlemsstat	Produkter	Mindestpreise i EUR/ton
Mitgliedstaat	Erzeugnisse	Mindestpreise Ausgedrückt in EUR/Tonne
Κράτος μέλος	Προϊόντα	Ελάχιστες πωλήσεις εκφραζόμενες σε ευρώ ανά τόνο
Member State	Products	Minimum prices Expressed in EUR per tonne
État membre	Produits	Prix minimaux Exprimés en euros par tonne
Stato membro	Prodotti	Prezzi minimi Espressi in euro per tonnellata
Lidstaat	Producten	Minimumprijzen Uitgedrukt in euro per ton
Estado-Membro	Produtos	Preço mínimo Expresso em euros por tonelada
Jäsenvaltio	Tuotteet	Vähimmäishinnat euroina tonnia kohden ilmaistuna
Medlemsstat	Produkter	Minimipriser i euro per ton

a) **Carne con hueso — Kød, ikke udbenet — Fleisch mit Knochen — Κρέατα με κόκαλα — Bone-in beef — Viande avec os — Carni non disossate — Vlees met been — Carne com osso — Luullinen naudanliha — Kött med ben**

DEUTSCHLAND	— Vorderviertel	—
ITALIA	— Quarti anteriori	—
FRANCE	— Quartiers avant	—
ÖSTERREICH	— Vorderviertel	—
ESPAÑA	— Cuartos delanteros	—

b) **Carne deshuesada — Udbenet kød — Fleisch ohne Knochen — Κρέατα χωρίς κόκαλα — Boneless beef — Viande désossée — Carni senza osso — Vlees zonder been — Carne desossada — Luuton naudanliha — Benfritt kött**

DEUTSCHLAND	— Hinterhesse (INT 11)	—
	— Lappen (INT 18)	—
	— Vorderhesse (INT 21)	—
	— Schulter (INT 22)	—
	— Brust (INT 23)	—
ESPAÑA	— Vorderviertel (INT 24)	1 032
	— Jarrete de intervención (INT 11)	—
	— Falda del costillar de intervención (INT 18)	—
	— Morcillo de intervención (INT 21)	—
	— Paleta de intervención (INT 22)	—
FRANCE	— Pecho de intervención (INT 23)	—
	— Cuarto delantero de intervención (INT 24)	—
	— Jarret arrière d'intervention (INT 11)	—
ITALIA	— Flanchet d'intervention (INT 18)	—
	— Jarret avant d'intervention (INT 21)	702
	— Spalla d'intervento (INT 22)	950
	— Petto di manzo d'intervento (INT 23)	—
	— Quarto anteriori d'intervento (INT 24)	950

**VERORDNUNG (EG) Nr. 202/2003 DER KOMMISSION**  
**vom 3. Februar 2003**  
**zur Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für den Verkauf im Rahmen der**  
**zweiten Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 2249/2002**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2345/2001 der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 28 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Durch die Verordnung (EG) Nr. 2249/2002 der Kommission <sup>(3)</sup> sind bestimmte Mengen Rindfleisch ausgeschrieben worden.
- (2) Nach Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 der Kommission <sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2417/95 <sup>(5)</sup>, müssen die Mindestverkaufspreise für das ausgeschriebene Fleisch aufgrund der eingegangenen Angebote festgesetzt werden.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für die zweite Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2249/2002, deren Frist für die Einreichung der Angebote am 27. Januar 2003 abgelaufen ist, werden im Anhang zu dieser Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 4. Februar 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2003

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 315 vom 1.12.2001, S. 29.

<sup>(3)</sup> ABl. L 343 vom 18.12.2002, S. 3.

<sup>(4)</sup> ABl. L 251 vom 5.10.1979, S. 12.

<sup>(5)</sup> ABl. L 248 vom 14.10.1995, S. 39.

ANEXO — BILAG — ANHANG — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ — ANNEX — ANNEXE — ALLEGATO — BIJLAGE — ANEXO —  
LIITE — BILAGA

Estado miembro	Productos	Precio mínimo Expresado en euros por tonelada
Medlemsstat	Produkter	Mindestpreis i EUR/ton
Mitgliedstaat	Erzeugnisse	Mindestpreise Ausgedrückt in EUR/Tonne
Κράτος μέλος	Προϊόντα	Ελάχιστες πωλήσεις εκφραζόμενες σε ευρώ ανά τόνο
Member State	Products	Minimum prices Expressed in EUR per tonne
État membre	Produits	Prix minimaux Exprimés en euros par tonne
Stato membro	Prodotti	Prezzi minimi Espressi in euro per tonnellata
Lidstaat	Producten	Minimumprijzen Uitgedrukt in euro per ton
Estado-Membro	Produtos	Preço mínimo Expresso em euros por tonelada
Jäsenvaltio	Tuotteet	Vähimmäishinnat euroina tonnia kohden ilmaistuna
Medlemsstat	Produkter	Minimipriser i euro per ton

a) **Carne con hueso — Kød, ikke udbenet — Fleisch mit Knochen — Κρέατα με κόκαλα — Bone-in beef — Viande avec os — Carni non disossate — Vlees met been — Carne com osso — Luullinen naudanliha — Kött med ben**

ITALIA	— Quarti posteriori	1 353
--------	---------------------	-------

b) **Carne deshuesada — Udbenet kød — Fleisch ohne Knochen — Κρέατα χωρίς κόκαλα — Boneless beef — Viande désossée — Carni senza osso — Vlees zonder been — Carne desossada — Luuton naudanliha — Benfritt kött**

DEUTSCHLAND	— Kugel (INT 12)	—
	— Oberschale (INT 13)	2 710
	— Lappen (INT 18)	—
	— Hochrippe (INT 19)	—
	— Schulter (INT 22)	1 350
FRANCE	— Vorderviertel (INT 24)	1 380
	— Jarret arrière d'intervention (INT 11)	—
	— Tranche grasse d'intervention (INT 12)	2 071
	— Tranche d'intervention (INT 13)	—
	— Flanchet d'intervention (INT 18)	861
	— Épaule d'intervention (INT 22)	1 350
	— Poitrine d'intervention (INT 23)	—
	— Avant d'intervention (INT 24)	1 350

**VERORDNUNG (EG) Nr. 203/2003 DER KOMMISSION****vom 3. Februar 2003****zur Genehmigung von Übertragungen zwischen den Höchstmengen für Textilwaren und Bekleidung mit Ursprung in der Volksrepublik China**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3030/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 über die gemeinsame Einfuhrregelung für bestimmte Textilwaren mit Ursprung in Drittländern <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2344/2002 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 5 des Abkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Volksrepublik China über den Handel mit Textilwaren <sup>(3)</sup>, das am 9. Dezember 1988 paraphiert und mit dem Beschluss 90/647/EWG des Rates, zuletzt geändert und erweitert durch ein am 19. Mai 2000 paraphiertes und mit dem Beschluss 2000/787/EG des Rates angenommenes <sup>(4)</sup> Abkommen in Form eines Briefwechsels angenommen wurde, und gemäß Artikel 8 des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Volksrepublik China über den Handel mit Textilwaren, die nicht vom bilateralen MFA-Abkommen erfasst sind <sup>(5)</sup>, das am 19. Januar 1995 paraphiert und mit dem Beschluss 95/155/EG des Rates, zuletzt geändert durch das am 19. Mai 2000 paraphierte und mit dem Beschluss 2000/787/EG angenommene Abkommen in Form eines Briefwechsels angenommen wurde, können Übertragungen von einem Kontingentsjahr auf das andere vorgenommen werden. Diese Flexibilitätsbestimmungen wurden dem Textilaufsichtsorgan der Welthandelsorganisation nach dem WTO-Beitritt Chinas notifiziert.
- (2) Am 10. Dezember und 20. Dezember 2002 beantragte die Volksrepublik China Übertragungen zwischen bestimmten Kontingentsjahren.

- (3) Die von der Volksrepublik China beantragten Übertragungen liegen im Rahmen der Flexibilitätsgrenzen gemäß Artikel 5 des am 9. Dezember 1988 paraphierten Abkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Volksrepublik China über den Handel mit Textilwaren und gemäß Anhang VIII der Verordnung (EWG) Nr. 3030/93.
- (4) Daher ist es angemessen, dem Antrag stattzugeben.
- (5) Es ist wünschenswert, dass diese Verordnung am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft tritt, damit die Wirtschaftsbeteiligten sie baldmöglichst in Anspruch nehmen können.
- (6) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Textilausschusses nach Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 3030/93 —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Für das Kontingentsjahr 2002 werden Übertragungen zwischen den Höchstmengen für Textilwaren mit Ursprung in der Volksrepublik China, die in dem Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Volksrepublik China über den Handel mit Textilwaren festgelegt sind, nach Maßgabe des Anhangs dieser Verordnung genehmigt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2003

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 275 vom 8.11.1993, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 91.

<sup>(3)</sup> ABl. L 352 vom 15.12.1990, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. L 314 vom 14.12.2000, S. 13.

<sup>(5)</sup> ABl. L 104 vom 6.5.1995, S. 1.

## ANHANG

720 China						Anpassung			
Gruppe	Kategorie	Einheit	Höchstmenge 2002	Menge nach vorherigen Anpassungen	Menge nach Anwendung der normalen Flexibilität von 1 %	Menge	Prozentsatz	Flexibilität	Angepasste neue Menge
IIB	12	Stück	31 073 000	35 112 490	35 423 220	621 460	2,0	Übertragung aus dem Jahr 2003	36 044 680
IIB	13	Stück	501 972 000	528 797 078	533 816 798	20 078 880	4,0	Übertragung aus dem Jahr 2003	553 895 678
IIB	15	Stück	16 527 000	17 525 672	17 690 942	330 540	2,0	Übertragung aus dem Jahr 2003	18 021 482
IIB	83	kg	8 914 000	9 768 395	9 857 535	178 280	2,0	Übertragung aus dem Jahr 2003	10 035 815
	163	kg	5 648 000	6 036 772	6 093 252	112 960	2,0	Übertragung aus dem Jahr 2003	6 206 212

**VERORDNUNG (EG) Nr. 204/2003 DER KOMMISSION**  
**vom 3. Februar 2003**  
**über die Lieferung von Pflanzenöl im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates vom 27. Juni 1996 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung sowie über spezifische Maßnahmen zur Erhöhung der Ernährungssicherheit <sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1726/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 24 Absatz 1 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der vorgenannten Verordnung wurde die Liste der Länder und Organisationen, denen eine Gemeinschaftshilfe gewährt werden kann, und die für die Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.
- (2) Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Begünstigten Pflanzenöl zugeteilt.
- (3) Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung (EG) Nr. 2519/97 der Kommission vom 16. Dezember 1997 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates für die Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft <sup>(3)</sup>. Zu diesem

Zweck sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedingungen und die sich daraus ergebenden Kosten genauer festgelegt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft wird Pflanzenöl bereitgestellt zur Lieferung an die im Anhang aufgeführten Begünstigten gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2519/97 zu den im Anhang aufgeführten Bedingungen.

Die Lieferung betrifft die Bereitstellung von in der Gemeinschaft erzeugtem Pflanzenöl. Die zu liefernden Waren dürfen nicht im Rahmen des aktiven Veredelungsverkehrs hergestellt und/oder aufgemacht worden sein.

Es wird davon ausgegangen, dass der Bieter die geltenden allgemeinen und besonderen Geschäftsbedingungen kennt und akzeptiert. Andere in seinem Angebot enthaltene Bedingungen oder Vorbehalte gelten als nicht geschrieben.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2003

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 166 vom 5.7.1996, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 234 vom 1.9.2001, S. 10.

<sup>(3)</sup> ABl. L 346 vom 17.12.1997, S. 23.

## ANHANG

## LOSE A, B, C, D

1. **Maßnahmen Nr.:** 39/02 (A); 40/02 (B); 41/02 (C); 42/02 (D)
2. **Begünstigter** <sup>(?)</sup>: UNRWA, Supply division, Amman Office, PO Box 140157, Amman-Jordan; Telex 21170 UNRWA JO; Tel. (962-6) 586 41 26; Fax 586 41 27
3. **Vertreter des Begünstigten:** UNRWA Field Supply and Transport Officer
  - A: PO Box 19149, Jerusalem, Israel [Tel. (972-2) 589 05 55; Telex 26194 UNRWA IL; Fax 581 65 64]
  - B: PO Box 947, Beirut, Libanon [Tel. (961-1) 84 04 61-6; Fax 84 04 67]
  - C: PO Box 4313, Damaskus, Syrien [Tel. (963-11) 613 30 35; Telex 412006 UNRWA SY; Fax 613 30 47]
  - D: PO Box 484, Amman, Jordanien [Tel. (962-6) 47 41 91 40/477 22 26; Telex 23402 UNRWAJFO JO; Fax 474 63 61]
4. **Bestimmungsland:** A: Israel (Gaza); B: Libanon; C: Syrien; D: Jordanien
5. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Sonnenblumenöl
6. **Gesamtmenge (netto) in Tonnen:** 1 126
7. **Anzahl der Lose:** 4 (A: 275 Tonnen; B: 315 Tonnen; C: 194 Tonnen; D: 342 Tonnen)
8. **Merkmale und Qualität des Erzeugnisses** <sup>(?)</sup> <sup>(4)</sup> <sup>(7)</sup>: Siehe ABl. C 312 vom 31.10.2000, S. 1 (D.2)
9. **Aufmachung** <sup>(6)</sup> <sup>(8)</sup> <sup>(9)</sup>: Siehe ABl. C 267 vom 13.9.1996, S. 1 (10.1 A, B und C.2)
10. **Kennzeichnung oder Markierung** <sup>(?)</sup>: Siehe ABl. C 114 vom 29.4.1991, S. 1 (III A 3)
  - für die Kennzeichnung zu verwendende Sprache: Englisch
  - zusätzliche Aufschriften: „NOT FOR SALE“
  - Los D: „Expiry date ...“ (Herstellungsdaten + 2 Jahre)
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt.  
Sonnenblumenöl. Die zu liefernden Waren dürfen nicht im Rahmen des aktiven Veredelungsverkehrs hergestellt und/oder aufgemacht worden sein.
12. **Vorgesehene Lieferstufe:** A, C: frei Löschhafen — Container-Terminal  
B, D: frei Bestimmungsort
13. **Alternative Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen
14. a) **Verschiffungshafen:** —  
b) **Ladeanschrift:** —
15. **Löschhafen:** A: Ashdod; C: Lattakia
16. **Bestimmungsort:** UNRWA warehouse in Beirut (B) and Amman (D)
  - Transitlager oder Transithafen: —
  - Lieferung auf dem Landweg: —
17. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der vorgesehenen Lieferstufe:**
  - erste Frist: A, B, C: 6.4.2003; D: 13.4.2003
  - zweite Frist: A, B, C: 20.4.2003; D: 27.4.2003
18. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der alternativen Lieferstufe:**
  - erste Frist: 10.-23.3.2003
  - zweite Frist: 24.3.-6.4.2003
19. **Frist für die Angebotsabgabe (um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit):**
  - erste Frist: 18.2.2003
  - zweite Frist: 4.3.2003
20. **Höhe der Bietungsgarantie:** 15 EUR/t
21. **Anschrift für die Einsendung der Angebote und der Bietungsgarantien** <sup>(1)</sup>: Attn. Mr T. Vestergaard, Commission européenne, Bureau L 130, 7/46, B-1049 Bruxelles/Brussel; Telex 25670 AGREC B; Fax (32-2) 296 70 03/296 70 04
22. **Erstattung bei der Ausfuhr:** —

## LOS E

1. **Maßnahme Nr.:** 43/02
2. **Begünstigter** <sup>(?)</sup>: World Food Programme (WFP), Via Cesare Giulio Viola 68, I-00148 Roma; Tel. (39-06) 65 13 29 88; Fax 65 13 28 44/3; Telex 626675 WFP I
3. **Vertreter des Begünstigten:** wird vom Begünstigten benannt
4. **Bestimmungsland:** Israel
5. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Sonnenblumenöl
6. **Gesamtmenge (netto) in Tonnen:** 264
7. **Anzahl der Lose:** 1
8. **Merkmale und Qualität des Erzeugnisses** <sup>(3)</sup> <sup>(4)</sup>: Siehe ABl. C 312 vom 31.10.2000, S. 1 (D.2)
9. **Aufmachung:** <sup>(8)</sup> <sup>(9)</sup>: Siehe ABl. C 267 vom 13.9.1996, S. 1 (10.1 A, B und C.2)
10. **Kennzeichnung oder Markierung** <sup>(5)</sup>: Siehe ABl. C 114 vom 29.4.1991, S. 1 (III A 3)
  - für die Kennzeichnung zu verwendende Sprache: Englisch
  - zusätzliche Aufschriften: —
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt.  
Die zu liefernden Waren dürfen nicht im Rahmen des aktiven Veredelungsverkehrs hergestellt und/oder aufgemacht worden sein
12. **Vorgesehene Lieferstufe:** frei Löschhafen — Container-Terminal
13. **Alternative Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen
14. a) **Verschiffungshafen:** —  
b) **Ladeanschrift:** —
15. **Löschhafen:** Ashdod
16. **Bestimmungsort:**
  - Transitlager oder Transithafen: —
  - Lieferung auf dem Landweg: —
17. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der vorgesehenen Lieferstufe:**
  - erste Frist: 13.4.2003
  - zweite Frist: 27.4.2003
18. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der alternativen Lieferstufe:**
  - erste Frist: 17.-30.3.2003
  - zweite Frist: 31.3.-13.4.2003
19. **Frist für die Angebotsabgabe (um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit):**
  - erste Frist: 18.2.2003
  - zweite Frist: 4.3.2003
20. **Höhe der Bietungsgarantie:** 15 EUR/Tonne
21. **Anschrift für die Einsendung der Angebote und der Bietungsgarantien** <sup>(1)</sup>: M. Vestergaard, Commission européenne, Bureau: L 130, 7/46, B-1049 Bruxelles/Brüssel; Telex 25670 AGREC B; Fax (32-2) 296 70 03/296 70 04
22. **Erstattung bei der Ausfuhr:** —

*Vermerke:*

- (1) Zusätzliche Erklärungen: Torben Vestergaard (Tel. (32-2) 299 30 50; Fax (32-2) 296 20 05).
- (2) Der Auftragnehmer tritt mit dem Begünstigten oder seinem Vertreter baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.
- (3) Der Auftragnehmer übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind. In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 und an Jod 131 anzugeben.
- (4) Der Auftragnehmer überreicht dem Begünstigten oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgendes Dokument:  
— gesundheitliches Zeugnis (+ „Herstellungsdatum: ...“).
- (5) Die Aufschrift erhält, abweichend von ABl. C 114 vom 29.4.1991, Punkt III A 3 c), folgende Fassung: „Europäische Gemeinschaft“.
- (6) In Containern von 20 Fuß zu liefern. Partien A, C und E: Als vereinbarte Versandbedingungen gelten die Liner-Bedingungen frei Löschhafen, Containerabstellfläche für 15 Tage (Samstage, Sonntage, gesetzliche und kirchliche Feiertage ausgenommen), beginnend mit dem Tag/Zeitpunkt der Ankunft des Schiffes, frei von Gebühren für Rückgabe von Containern im Löschhafen. Auf die 15-Tage-Frist ist im Konnossement hinzuweisen. Gebühren, die für eine verzögerte Rückgabe über die erwähnten 15 Tage hinaus bona fide erhoben werden, übernimmt die UNRWA. Die UNRWA kommt nicht für Containerhinterlegungsgebühren auf.  
Nach Übernahme der Waren auf der Lieferstufe übernimmt der Begünstigte alle Kosten für den Abtransport der Container auf ein Entladegebiet außerhalb des Hafengebiets sowie für deren Rückbeförderung in die Containerabstellfläche.
- (7) Partie C: Das Gesundheits- und das Ursprungszeugnis müssen den Sichtvermerk eines syrischen Konsulats tragen, aus dem hervorgeht, dass die Konsulatsgebühren und -abgaben gezahlt worden sind.
- (8) Abweichend von ABl. C 267 vom 13.9.1996 — Leergewicht der Flasche: mindestens 24 g.
- (9) Partien A und E: Für die Lieferung sind 20-Fuß-Container zu einem Nettoinhalt von jeweils höchstens 18 Tonnen zu beladen.

Damit die Kommission den Lieferauftrag vergeben kann, sind bestimmte Angaben zum Bieter unerlässlich (insbesondere das Konto, auf das der Betrag gutgeschrieben werden soll). Diese Angaben sind in dem Muster enthalten, das von folgender Website abgerufen werden kann:

[http://europa.eu.int/comm/budget/execution/ftiers\\_fr.htm](http://europa.eu.int/comm/budget/execution/ftiers_fr.htm)

Fehlen diese Angaben, so kann sich der ausgewählte Bieter nicht auf die Mitteilungsfrist gemäß Artikel 9 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 2519/97 berufen.

Die Bieter werden daher gebeten, ihrem Angebot das genannte Muster mit den verlangten Angaben beizufügen.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 205/2003 DER KOMMISSION**  
**vom 3. Februar 2003**  
**über die Lieferung von Spalterbsen im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates vom 27. Juni 1996 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung sowie über spezifische Maßnahmen zur Erhöhung der Ernährungssicherheit <sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1726/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 24 Absatz 1 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der vorgenannten Verordnung wurden die Liste der Länder und Organisationen, denen eine Gemeinschaftshilfe gewährt werden kann, und die für die Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.
- (2) Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Begünstigten Spalterbsen zugeteilt.
- (3) Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung (EG) Nr. 2519/97 der Kommission vom 16. Dezember 1997 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1292/96 für die Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft <sup>(3)</sup>. Zu diesem Zweck sollten

insbesondere die Lieferfristen und -bedingungen und die sich daraus ergebenden Kosten genauer festgelegt werden.

- (4) Hinsichtlich der Durchführung der Lieferungen sollte den Bietern die Möglichkeit eingeräumt werden, entweder grüne oder gelbe Spalterbsen bereitzustellen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft werden Spalterbsen bereitgestellt zur Lieferung an die im Anhang aufgeführten Begünstigten gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2519/97 zu den im Anhang aufgeführten Bedingungen.

Die eingereichten Angebote betreffen gelbe oder grüne Spalterbsen. In einem Angebot ist, um gültig zu sein, der jeweilige Typ der betreffenden Erbsen anzugeben.

Es wird davon ausgegangen, dass der Bieter die geltenden allgemeinen und besonderen Geschäftsbedingungen kennt und akzeptiert. Andere in seinem Angebot enthaltene Bedingungen oder Vorbehalte gelten als nicht geschrieben.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2003

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 166 vom 5.7.1996, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 234 vom 1.9.2001, S. 10.

<sup>(3)</sup> ABl. L 346 vom 17.12.1997, S. 23.

## ANHANG

## LOS A, B

1. **Maßnahmen Nrn.:** 61/02 (A); 62/02 (B)
2. **Begünstigter** <sup>(?)</sup>: World Food Programme (WFP), Via Cesare Giulio Viola 68, I-00148 Roma; Tel. (39-06) 65 13 29 88; Fax 65 13 28 44/3; Telex 626675 WFP I
3. **Vertreter des Begünstigten:** wird vom Begünstigten benannt
4. **Bestimmungsland:** A: Guinea; B: Liberia
5. **Bereitzustellendes Erzeugnis** <sup>(?)</sup>: Spalterbsen
6. **Gesamtmenge (netto) in Tonnen:** 2 850
7. **Anzahl der Lose:** 2 (A: 1 000 Tonnen; B: 1 850 Tonnen)
8. **Merkmale und Qualität des Erzeugnisses** <sup>(3)</sup> <sup>(4)</sup>: Siehe ABl. C 312 vom 31.10.2000, S. 1 (B.6)
9. **Aufmachung** <sup>(5)</sup>: Siehe ABl. C 267 vom 13.9.1996, S. 1 (2.1 A 1.a, 2.a und B.4) oder (4.0 A 1.c, 2.c und B.4)
10. **Kennzeichnung oder Markierung** <sup>(6)</sup>: Siehe ABl. C 114 vom 29.4.1991, S. 1 (IV A 3)
  - für die Kennzeichnung zu verwendende Sprache: A: Französisch; B: Englisch
  - zusätzliche Aufschriften: —
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt  
Das Erzeugnis muss aus der Gemeinschaft stammen.
12. **Vorgesehene Lieferstufe** <sup>(8)</sup>: frei Verschiffungshafen
13. **Alternative Lieferstufe:** —
14. a) **Verschiffungshafen:** —  
b) **Ladeanschrift:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Bestimmungsort:**
  - Transitlager oder Transithafen: —
  - Lieferung auf dem Landweg: —
17. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der vorgesehenen Lieferstufe:**
  - erste Frist: 10.-30.3.2003
  - zweite Frist: 24.3.-13.4.2003
18. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der alternativen Lieferstufe:**
  - erste Frist: —
  - zweite Frist: —
19. **Frist für die Angebotsabgabe (um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit):**
  - erste Frist: 18.2.2003
  - zweite Frist: 4.3.2003
20. **Höhe der Bietungsgarantie:** 5 EUR/t
21. **Anschrift für die Einsendung der Angebote und der Bietungsgarantien** <sup>(1)</sup>: M. Vestergaard, Europäische Kommission, Büro L 130, 7/46, B-1049 Brüssel; Telex 25670 AGREC B; Fax (32-2) 296 70 03/296 70 04
22. **Erstattung bei der Ausfuhr:** —

*Vermerke:*

- (1) Zusätzliche Erklärungen: Torben Vestergaard (Tel. (32-2) 299 30 50, Fax (32-2) 296 20 05).
- (2) Der Auftragnehmer tritt mit dem Begünstigten oder seinem Vertreter baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.
- (3) Der Auftragnehmer übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind. In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 und an Jod 131 anzugeben.
- (4) Der Auftragnehmer überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgendes Dokument:  
— pflanzengesundheitliches Zeugnis.
- (5) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muss der Auftragnehmer 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.
- (6) Die Aufschrift erhält, abweichend von ABl. C 114 vom 29.4.1991, Punkt IV A 3 c), folgende Fassung: „Europäische Gemeinschaft“ und abweichend von Punkt IV A 3 b) folgende Fassung: „Spalterbsen“.
- (7) In einem Angebot ist, um gültig zu sein, der jeweilige Typ der betreffenden Erbsen enthalten.
- (8) Der Bieter wird auf Artikel 7 Absatz 6 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EG) Nr. 2519/97 verwiesen.

Damit die Kommission den Lieferauftrag vergeben kann, sind bestimmte Angaben zum Bieter unerlässlich (insbesondere das Konto, auf das der Betrag gutgeschrieben werden soll). Diese Angaben sind in dem Muster enthalten, das von folgender Website abgerufen werden kann:

[http://europa.eu.int/comm/budget/execution/ftiers\\_fr.htm](http://europa.eu.int/comm/budget/execution/ftiers_fr.htm).

Fehlen diese Angaben, so kann sich der ausgewählte Bieter nicht auf die Mitteilungsfrist gemäß Artikel 9 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 2519/97 berufen.

Die Bieter werden daher gebeten, ihrem Angebot das genannte Muster mit den verlangten Angaben beizufügen.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 206/2003 DER KOMMISSION**  
**vom 3. Februar 2003**  
**über die Lieferung von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates vom 27. Juni 1996 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung sowie über spezifische Maßnahmen zur Erhöhung der Ernährungssicherheit<sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1726/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 24 Absatz 1 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der vorgenannten Verordnung wurden die Liste der Länder und Organisationen, denen eine Gemeinschaftshilfe gewährt werden kann, und die für die Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.
- (2) Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Begünstigten Getreide zugeteilt.
- (3) Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung (EG) Nr. 2519/97 der Kommission vom 16. Dezember 1997 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen

der Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates für die Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft<sup>(3)</sup>. Zu diesem Zweck sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedingungen genauer festgelegt werden, um die sich daraus ergebenden Kosten feststellen zu können —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft wird Getreide bereitgestellt zur Lieferung an die im Anhang aufgeführten Begünstigten gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2519/97 zu den im Anhang aufgeführten Bedingungen.

Es wird davon ausgegangen, dass der Bieter die geltenden allgemeinen und besonderen Geschäftsbedingungen kennt und akzeptiert. Andere in seinem Angebot enthaltene Bedingungen oder Vorbehalte gelten als nicht geschrieben.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2003

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 166 vom 5.7.1996, S. 1.  
<sup>(2)</sup> ABl. L 234 vom 1.9.2001, S. 10.

<sup>(3)</sup> ABl. L 346 vom 17.12.1997, S. 23.

## ANHANG

## LOS A

1. **Maßnahme Nr.:** 58/02
2. **Begünstigter** <sup>(?)</sup>: World Food Programme (WFP), Via Cesare Giulio Viola 68, I-00148 Roma; Tel. (39-06) 65 13 29 88; Fax 65 13 28 44/3; Telex 626675 WFP I
3. **Vertreter des Begünstigten:** wird vom Begünstigten benannt
4. **Bestimmungsland:** Liberia
5. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Maisgrieß
6. **Gesamtmenge (netto) in Tonnen:** 5 500
7. **Anzahl der Lose:** 1
8. **Merkmale und Qualität des Erzeugnisses** <sup>(3)</sup> <sup>(5)</sup>: Siehe ABl. C 312 vom 31.10.2000, S. 1 (A.14)
9. **Aufmachung** <sup>(7)</sup>: Siehe ABl. C 267 vom 13.9.1996, S. 1 (2.2 A 1.d, 2.d und B.1)
10. **Kennzeichnung oder Markierung** <sup>(6)</sup>: Siehe ABl. C 114 vom 29.4.1991, S. 1 (II B 3)
  - für die Kennzeichnung zu verwendende Sprache: Englisch
  - zusätzliche Aufschriften: —
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Vorgesehene Lieferstufe** <sup>(8)</sup>: frei Löschhafen — gelöscht
13. **Alternative Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen — fob gestaut
14. a) **Verschiffungshafen:** —  
b) **Ladeanschrift:** —
15. **Löschhafen:** Monrovia
16. **Bestimmungsort:** —
  - Transitlager oder Transithafen: —
  - Lieferung auf dem Landweg: —
17. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der vorgesehenen Lieferstufe:**
  - erste Frist: 20.4.2003
  - zweite Frist: 4.5.2003
18. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der alternativen Lieferstufe:**
  - erste Frist: 17.-30.3.2003
  - zweite Frist: 31.3.-13.4.2003
19. **Frist für die Angebotsabgabe (um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit):**
  - erste Frist: 18.2.2003
  - zweite Frist: 4.3.2003
20. **Höhe der Bietungsgarantie:** 5 EUR/Tonne
21. **Anschrift für die Einsendung der Angebote und der Bietungsgarantien** <sup>(1)</sup>: M. Vestergaard, Commission européenne, Bureau: L 130, 7/46, B-1049 Bruxelles/Brüssel; Telex 25670 AGREC B; Fax (32-2) 296 70 03/296 70 04
22. **Erstattung bei der Ausfuhr** <sup>(4)</sup>: Die am 29.1.2003 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 2307/2002 der Kommission (Abl. L 348 vom 21.12.2003, S. 100) festgesetzte Erstattung

## LOS B

1. **Maßnahme Nr.:** 60/02
2. **Begünstigter** (?): World Food Programme (WFP), Via Cesare Giulio Viola 68, I-00148 Roma; Tel. (39-06) 65 13 29 88; Fax 65 13 28 44/3; Telex 62 66 75 WFP I
3. **Vertreter des Begünstigten:** wird vom Begünstigten benannt
4. **Bestimmungsland:** Nordkorea
5. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Weichweizen
6. **Gesamtmenge (netto) in Tonnen:** 12 000
7. **Anzahl der Lose:** 1
8. **Merkmale und Qualität des Erzeugnisses** (3) (5): Siehe ABl. C 312 vom 31.10.2000, S. 1 (A.1)
9. **Aufmachung** (?): Siehe ABl. C 267 vom 13.9.1996, S. 1 (1.0 A 1.c, 2.c und B.3)
10. **Kennzeichnung oder Markierung** (6): Siehe ABl. C 114 vom 29.4.1991, S. 1 (II A 3)
  - für die Kennzeichnung zu verwendende Sprache: Englisch
  - zusätzliche Aufschriften: —
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Vorgesehene Lieferstufe** (8): frei Löschhafen — gelöscht
13. **Alternative Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen — fob gestaut
14. a) **Verschiffungshafen:** —  
b) **Ladeanschrift:** —
15. **Löschhafen:** Nampo
16. **Bestimmungsort:** —
  - Transitlager oder Transithafen: —
  - Lieferung auf dem Landweg: —
17. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der vorgesehenen Lieferstufe:**
  - erste Frist: 4.5.2003
  - zweite Frist: 18.5.2003
18. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der alternativen Lieferstufe:**
  - erste Frist: 3.-16.3.2003
  - zweite Frist: 17.-30.3.2003
19. **Frist für die Angebotsabgabe (um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit):**
  - erste Frist: 18.2.2003
  - zweite Frist: 4.3.2003
20. **Höhe der Bietungsgarantie:** 5 EUR/Tonne
21. **Anschrift für die Einsendung der Angebote und der Bietungsgarantien** (1): M. Vestergaard, Commission européenne, Bureau: L 130, 7/46, B-1049 Bruxelles/Brussel; Telex 25670 AGREC B; Fax (32-2) 296 70 03/296 70 04
22. **Erstattung bei der Ausfuhr** (4): Die am 29.1.2003 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 2307/2002 der Kommission (ABl. L 348 vom 21.12.2002, S. 100) festgesetzte Erstattung

## LOS C

1. **Maßnahme Nr.:** 59/02
2. **Begünstigter** <sup>(?)</sup>: World Food Programme (WFP), Via Cesare Giulio Viola 68, I-00148 Roma; Tel. (39-06) 65 13 29 88; Fax 65 13 28 44/3; Telex 626675 WFP I
3. **Vertreter des Begünstigten:** wird vom Begünstigten benannt
4. **Bestimmungsland:** Israel
5. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Weichweizenmehl
6. **Gesamtmenge (netto) in Tonnen:** 3 000
7. **Anzahl der Lose::** 1 in 3 Teilmengen (C1: 1 000 Tonnen; C2: 1 000; C3: 1 000 Tonnen)
8. **Merkmale und Qualität des Erzeugnisses** <sup>(3)</sup> <sup>(5)</sup>: Siehe ABl. C 312 vom 31.10.2000, S. 1 (A.10)
9. **Aufmachung** <sup>(7)</sup>: Siehe ABl. C 267 vom 13.9.1996, S. 1 (2.2 A 1.d, 2.d und B.4)
10. **Kennzeichnung oder Markierung** <sup>(6)</sup>: Siehe ABl. C 114 vom 29.4.1991, S. 1 (II B 3)
  - für die Kennzeichnung zu verwendende Sprache: Englisch
  - zusätzliche Aufschriften: —
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Vorgesehene Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen
13. **Alternative Lieferstufe:** —
14. a) **Verschiffungshafen:** —  
b) **Ladeanschrift:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Bestimmungsort:** —
  - Transitlager oder Transithafen: —
  - Lieferung auf dem Landweg: —
17. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der vorgesehenen Lieferstufe:**
  - erste Frist: C1: 10.-30.3.2003; C2: 24.3.-13.4.2003; C3: 7.-27.4.2003
  - zweite Frist: C1: 24.3.-13.4.2003; C2: 7.-27.4.2003; C3: 21.4.-11.5.2003
18. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der alternativen Lieferstufe:**
  - erste Frist: —
  - zweite Frist: —
19. **Frist für die Angebotsabgabe (um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit):**
  - erste Frist: 18.2.2003
  - zweite Frist: 4.3.2003
20. **Höhe der Bietungsgarantie:** 5 EUR/t
21. **Anschrift für die Einsendung der Angebote und der Bietungsgarantien** <sup>(1)</sup>: M. Vestergaard, Commission européenne, Bureau: L 130, 7/46, B-1049 Bruxelles/Brussel; Telex 25670 AGREC B; Fax (32-2) 296 70 03/296 70 04
22. **Erstattung bei der Ausfuhr** <sup>(4)</sup>: Die am 29.1.2003 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 2307/2002 der Kommission (Abl. L 348 vom 21.12.2002, S. 100) festgesetzte Erstattung

## Vermerke:

- (1) Zusätzliche Erklärungen: Torben Vestergaard (Tel. (32-2) 299 30 50; Fax (32-2) 296 20 05).
- (2) Der Auftragnehmer tritt mit dem Begünstigten oder seinem Vertreter baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.
- (3) Der Auftragnehmer übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind. In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 und an Jod 131 anzugeben.
- (4) Die Verordnung (EG) Nr. 2298/2001 der Kommission (ABl. L 308 vom 27.11.2001, S. 16) betrifft die Ausfuhrerstattungen. Das in Artikel 2 derselben Verordnung genannte Datum ist das unter Nummer 22 dieses Anhangs stehende Datum.
- (5) Der Auftragnehmer überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgendes Dokument:  
— pflanzengesundheitliches Zeugnis.
- (6) Die Aufschrift erhält, abweichend von ABl. C 114 vom 29.4.1991, Punkt II A 3 c) oder II B 3 c), folgende Fassung:  
„Europäische Gemeinschaft“.
- (7) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muss der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes „R“ tragen.  
Partie C: Für die Lieferung sind 20-Fuß-Container zu einem Nettoinhalt von jeweils höchstens 18 Tonnen zu beladen.
- (8) Neben Artikel 14 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 2519/97 gilt, dass keines der gecharterten Schiffe in den jüngsten Ausgaben der gemäß dem „Paris Memorandum of Understanding and Port State Control“ (Richtlinie 95/21/EG des Rates, ABl. L 157 vom 7.7.1995, S. 1) veröffentlichten vier Quartalsberichte angezeigt sein darf.

Damit die Kommission den Lieferauftrag vergeben kann, sind bestimmte Angaben zum Bieter unerlässlich (insbesondere das Konto, auf das der Betrag gutgeschrieben werden soll). Diese Angaben sind in dem Muster enthalten, das von folgender Website abgerufen werden kann:

[http://europa.eu.int/comm/budget/execution/ftiers\\_fr.htm](http://europa.eu.int/comm/budget/execution/ftiers_fr.htm).

Fehlen diese Angaben, so kann sich der ausgewählte Bieter nicht auf die Mitteilungsfrist gemäß Artikel 9 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 2519/97 berufen.

Die Bieter werden daher gebeten, ihrem Angebot das genannte Muster mit den verlangten Angaben beizufügen.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 207/2003 DER KOMMISSION  
vom 3. Februar 2003**

**zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1940/2001 über die Eröffnung einer Dauerausschreibung  
über den Wiederverkauf auf dem Binnenmarkt von rund 39 000 Tonnen Reis aus Beständen der  
italienischen Interventionsstelle zur Verwendung in der Tierernährung**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 411/2002 der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 8 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EWG) Nr. 75/91 der Kommission vom 11. Januar 1991 zur Festlegung des Verfahrens und der Bedingungen für die Abgabe von Rohreis durch die Interventionsstellen <sup>(3)</sup> legt das Verkaufsverfahren und die einzuhaltenden Bedingungen fest.
- (2) Im Rahmen der laufenden Ausschreibung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1940/2001 der Kommission <sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2089/2002 <sup>(5)</sup>, wurde die für den Verkauf durch diese Interventionsstelle vorgesehene Menge praktisch vollständig ausgeschöpft. Da die italienische Interventionsstelle noch über Rohreisbestände aus Ernten vor 1999 verfügt, deren Qualität sich wegen der langen Lagerdauer zu verschlechtern droht, sollte die für die genannte Ausschreibung anfänglich vorgesehene Menge erhöht und die zusätzliche Menge bestmöglich zum Verkauf angeboten werden.
- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Verordnung (EG) Nr. 1940/2001 wird wie folgt geändert:

1. Artikel 1 erhält folgende Fassung:

*„Artikel 1*

Die italienische Interventionsstelle bietet auf dem Wege der Dauerausschreibung auf dem gemeinschaftlichen Binnenmarkt etwa 39 000 Tonnen Reis gemäß Anhang I aus den Ernten 1997 und 1998 sowie eine zusätzliche Menge von

rund 20 000 Tonnen Reis aus der Ernte 1998 gemäß der Tabelle Ia aus ihren Beständen zur Verwendung in Zubereitungen für die Tierernährung (Erzeugnisse des KN-Kodes 2309) zum Verkauf an.“

2. Anhang I wird durch den nachstehenden Anhang Ia ergänzt:

„ANHANG Ia

Lagerort	Menge
Cardé (CN)	864,060
Moncrivello (CN)	2 097,650
Formigliana (VC)	8 735,180
Casalvolone (NO)	1 450,360
Racconigi (CN)	3 128,350
Pontelangorino (FE)	1 303,699
Novara (NO)	657,850
Cambiano (CN)	863,143
S. Martino Siccomario (PV)	697,420
Mandrogne (AL)	635,080
Insgesamt	20 432,792“

*(in t)*

3. Die Absätze 2 und 3 von Artikel 5 erhalten folgende Fassung:

„(2) Die Angebotsfrist der nachstehenden Teilausschreibungen endet jeweils am Mittwoch um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit, ausgenommen am Mittwoch, dem 16. April 2003.

(3) Die Angebotsfrist für die letzte Teilausschreibung endet am 30. April 2003.“

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab 10. Januar 2003.

<sup>(1)</sup> ABl. L 329 vom 30.12.1995, S. 18.

<sup>(2)</sup> ABl. L 62 vom 5.3.2002, S. 27.

<sup>(3)</sup> ABl. L 9 vom 12.1.1991, S. 15.

<sup>(4)</sup> ABl. L 263 vom 3.10.2001, S. 19.

<sup>(5)</sup> ABl. L 322 vom 27.11.2002, S. 3.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2003

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

---

**VERORDNUNG (EG) Nr. 208/2003 DER KOMMISSION**  
**vom 3. Februar 2003**

**zur zweiten Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2465/96 des Rates über die Unterbrechung der wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Irak**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2465/96 des Rates vom 17. Dezember 1996 über die Unterbrechung der wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Irak <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1346/2002 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 6 letzter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 2465/96 enthält das Formular „Notification or Request to Ship Goods to Iraq“, das von betroffenen Parteien auszufüllen ist, wenn Ausfuhren dem gemäß der Resolution 661(1990) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen eingesetzten Ausschuss notifiziert werden müssen, wenn diesem Ausschuss Anträge auf Genehmigung solcher Ausfuhren vorgelegt und wenn Anträge auf Finanzierung von Ausfuhren nach Irak bei der für das Irak-Programm

zuständigen Stelle der Vereinten Nationen — Office of the Iraq Programme (OIP) — eingereicht werden müssen.

- (2) Am 30. Dezember 2002 nahm der Sicherheitsrat die Resolution 1454(2002) an, die eine geänderte Fassung des Formulars „Notification or Request to Ship Goods to Iraq“ enthält, so dass Anhang II entsprechend geändert werden muss —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 2465/96 erhält die Fassung des Anhangs zu der vorliegenden Verordnung.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2003

*Für die Kommission*  
Christopher PATTEN  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 337 vom 27.12.1996, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 197 vom 26.7.2002, S. 1.

ANHANG

„ANHANG II

Formular für die Notifizierung von Ausfuhren nach Irak, Anträge auf Genehmigung solcher Ausfuhren oder Anträge auf Finanzierung solcher Ausfuhren zulasten des Treuhandkontos der Vereinten Nationen gemäß Artikel 2 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 2465/96

December 2002 REVISED

<b>SECURITY COUNCIL COMMITTEE ESTABLISHED BY RESOLUTION 661 (1990)            CONCERNING THE SITUATION BETWEEN IRAQ AND KUWAIT</b> <b>NOTIFICATION OR REQUEST TO SHIP GOODS TO IRAQ</b> For further guidance regarding completion of application please consult OIP web site (www.un.org/Depts/oip)			
(TO BE COMPLETED BY THE SECRETARIAT)			
COMM. No.	REGISTRATION DATE	DATE RECEIVED BY UNMOVIC (if applicable, for 986) DEADLINE DATE (for 661)	DATE SENT TO THE COMMITTEE (if applicable)
(TO BE COMPLETED BY PROSPECTIVE EXPORTING COUNTRY or INTERNATIONAL ORGANIZATION)			
1. MISSION OR INTERNATIONAL ORGANISATION		2. CERTIFYING SIGNATURE AND OFFICIAL SEAL	
3. DATE OF SUBMISSION		4. MISSION REFERENCE No.	
5. GOODS TO BE SHIPPED (General description of the goods)		6. NUMBER OF LINE ITEMS ON THE EXCEL FORM ATTACHMENT	7. TOTAL VALUE
			8. CURRENCY ISO CODE
9. EXPORTER <b>Name:</b> <b>Address:</b> <b>Country:</b> <b>Phone/Fax/E-mail:</b>		10. ORIGIN of GOODS (if different from applicant State)	
11. RECEIVING COMPANY/ORG. <b>Name:</b> <b>Address:</b> <b>Phone/Fax/E-mail:</b>		12. SHIPPING ARRANGEMENTS: <b>Select ONE Point of Entry into Iraq</b> <input type="checkbox"/> Trebil <input type="checkbox"/> Al Waleed <input type="checkbox"/> Zakho <input type="checkbox"/> Umm Qasr <input type="checkbox"/> Ar'ar	
13. END USER entity (if different from receiving company/org.) <b>Name:</b> <b>Address:</b> <b>Phone/Fax/E-mail:</b>		14. END USE Provide details of intended end-use  (attach additional sheets if necessary)	
15. METHOD OF PAYMENT <input type="checkbox"/> <b>From the Iraq Account in accordance with SC resolution 986 (1995)</b> <b>In this case, please fill out PAGES 2 and 3</b> <b>(Relevant documentation including contract(s) must be attached)</b> <input type="checkbox"/> <b>By other arrangement:</b> <b>Provide as much detail as possible</b> <b>(in this case, disregard Pages 2 and 3)</b>			
16. ADDITIONAL INFORMATION: <b>(Attach additional sheet if necessary)</b>			

**IF THIS NOTIFICATION OR REQUEST TO SHIP GOODS TO IRAQ  
IS TO BE PAID FROM THE IRAQ ACCOUNT  
IN ACCORDANCE WITH SC RESOLUTION 986 (1995)  
PLEASE FILL OUT THESE ADDITIONAL BOXES  
(see box 15 on Page 1)**

MISSION REFERENCE No.:

**17. IDENTICAL GOODS PREVIOUSLY SUBMITTED:**

Indicate whether or not you have previously submitted an application(s) for IDENTICAL goods.

**YES**     **NO**     **UNABLE TO DETERMINE**

If **YES** provide Comm. number reference(s) with respective item number(s).

**18. DETAILED LIST OF GOODS:**

Indicate whether or not the scope of supply includes any spare parts, accessories, sets, kits, tool boxes, tools, equipment, special tools, lots or consumables.

**YES**     **NO**

If **YES** indicate whether or not all components of the spare parts, accessories, sets, kits, tool boxes, tools, equipment, special tools, lots or consumables have been listed as separate line items with the relevant description, quantity and price on the attached Excel format application.

**YES**     **NO** (in this case, the document will not be registered by the Secretariat)

**19. TECHNICAL INFORMATION:**

Indicate whether or not the scope of the supply includes (separately or as part of larger item) any of the goods and/or technology specified on the OIP web site ([www.un.org/Depts/oip](http://www.un.org/Depts/oip))

**YES**     **NO**

If **YES** indicate whether or not the relevant technical specification form for each item has been completed and attached to the application.

**YES**     **NO** (in this case, the document will not be registered by the Secretariat)

**20. GRL RELATED ITEM(S) AND/OR TECHNOLOGY:**

Indicate whether or not the scope of the supply includes any item included in the Goods Review List (GRL). The GRL may be accessed via the OIP website ([www.un.org/Depts/oip](http://www.un.org/Depts/oip)).

**YES**     **NO**     **UNABLE TO DETERMINE**

If **YES** indicate below the line number and description as in the Excel sheet of these goods considered to be included on the GRL.

Line Item No.	Description	GRL Ref. No.
.....	.....	.....
.....	.....	.....

(attach additional sheets if necessary)

**IF THIS NOTIFICATION OR REQUEST TO SHIP GOODS TO IRAQ  
IS TO BE PAID FROM THE IRAQ ACCOUNT  
IN ACCORDANCE WITH SC RESOLUTION 986 (1995)  
PLEASE FILL OUT THESE ADDITIONAL BOXES  
(see box 15 on Page 1)**

MISSION REFERENCE No.:

*Note:* Boxes 21 to 24 refer to questions frequently asked by U.N. experts during the review of applications. To avoid processing delays, you are strongly advised to complete the following boxes and, if applicable, provide the relevant information when submitting the application. If these questions do not appear to relate to any of the goods in your application, please select 'Not Applicable' box

<p>21.</p> <p>Are any goods originally designed for military use?</p> <p><input type="checkbox"/> YES    <input type="checkbox"/> NO    <input type="checkbox"/> Not Applicable</p> <p>If YES please attach the relevant information.</p>
<p>22.</p> <p>Are any goods designed or modified to withstand the effects of electromagnetic pulse?</p> <p><input type="checkbox"/> YES    <input type="checkbox"/> NO    <input type="checkbox"/> Not Applicable</p> <p>If YES please attach the relevant information.</p>
<p>23.</p> <p>Are fiber optic cable or optical terminals to be supplied?</p> <p><input type="checkbox"/> YES    <input type="checkbox"/> NO    <input type="checkbox"/> Not Applicable</p> <p>If YES please attach the relevant information.</p>
<p>24.</p> <p>If the goods contain any bearings (as spare parts or as included in the equipment), are the bearings manufacture to a tolerance of ABEC 7 or 9 (or national equivalent).</p> <p><input type="checkbox"/> YES    <input type="checkbox"/> NO    <input type="checkbox"/> Not Applicable</p> <p>If YES please attach the relevant information.</p>

**IMPORTANT NOTICE**

The following attachments are compulsory:

- 1) Excel form application listing IN DETAIL all goods (including all spare parts, accessories ) + diskette
- 2) Contract signed by both parties with all attachments, enclosures and annexes
- 3) All relevant documentations and/or technical specifications of the goods (e.g. brochures, pictures, diagrams, chemical composition, material composition, etc.)

**For further guidance regarding completion of application please consult OIP website ([www.un.org/Depts/oip](http://www.un.org/Depts/oip))**

**VERORDNUNG (EG) Nr. 209/2003 DER KOMMISSION**  
**vom 3. Februar 2003**  
**zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 747/2001 hinsichtlich der Gemeinschaftszollkontingente für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Libanon**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 747/2001 des Rates vom 9. April 2001 zur Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente und Referenzmengen für Erzeugnisse, die aufgrund von Abkommen mit bestimmten Mittelmeerländern für Zollpräferenzen in Frage kommen, und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nrn. 1981/94 und 934/95<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2335/2002 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Bis zum Abschluss des für die Ratifizierung und das Inkrafttreten des Europa-Mittelmeer-Assoziationsabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Libanesischen Republik andererseits erforderlichen Verfahrens wurde ein Interimsabkommen über Handel und Handelsfragen zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Libanesischen Republik andererseits geschlossen, das durch die Entscheidung 2002/761/EG des Rates<sup>(3)</sup> angenommen wurde. Dieses Abkommen wird nachstehend „Interimsabkommen“ genannt und wird am 1. März 2003 in Kraft treten.
- (2) Im Rahmen des Interimsabkommens wurden für die Einfuhr bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung in Libanon in die Gemeinschaft im Rahmen von Gemeinschaftszollkontingenten Zollzugeständnisse in Form von Zollsenkungen oder Nullzollsätzen gewährt.
- (3) Zur Umsetzung der im Interimsabkommen festgelegten Zollkontingente ist Libanon in die Verordnung (EG) Nr. 747/2001 mit einzuschließen und dieser Verordnung eine Liste der landwirtschaftlichen Erzeugnisse mit Ursprung in Libanon, für die Zollkontingente gelten, hinzuzufügen.

- (4) Die Verordnung (EG) Nr. 747/2001 ist entsprechend zu ändern.
- (5) Im Interimsabkommen wurde festgelegt, dass bei der Berechnung der Zollkontingente für das Jahr 2003 das Volumen der Kontingente, deren Kontingentszeitraum vor dem Inkrafttreten des Interimsabkommens beginnt, im Verhältnis zu dem Teil des Kontingentszeitraums, der vor diesem Datum verstrichen ist, gekürzt wird.
- (6) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für den Zollkodex —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Verordnung (EG) Nr. 747/2001 wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 1 wird das Wort „Libanon“ zwischen „Syrien“ und „Israel“ eingefügt.
2. Ein neuer Anhang VIa mit dem im Anhang zu dieser Verordnung festgelegten Wortlaut wird eingefügt.

*Artikel 2*

Für das Jahr 2003 wird die Menge der Gemeinschaftszollkontingente, deren Kontingentszeitraum vor dem Inkrafttreten des Interimsabkommens über Handel und Handelsfragen zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Libanesischen Republik andererseits beginnt, im Verhältnis zu dem Teil des Kontingentszeitraums, der vor diesem Datum verstrichen ist, gekürzt.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. März 2003.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2003

Für die Kommission  
 Frederik BOLKESTEIN  
 Mitglied der Kommission

<sup>(1)</sup> ABl. L 109 vom 19.4.2001, S. 2.

<sup>(2)</sup> ABl. L 349 vom 24.12.2002, S. 26.

<sup>(3)</sup> ABl. L 262 vom 30.9.2002, S. 1.

## ANHANG

## „ANHANG VIa

## LIBANON

Unbeschadet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz ‚ex‘ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbezeichnung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

## Zollkontingente

Laufende Nr.	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1171	ex 0701 90 50		Frühkartoffeln, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.5.	10 000 <sup>(1)</sup>	frei
09.1172	ex 0701 90 50 ex 0701 90 90	10	Frühkartoffeln und sogenannte ‚Frühkartoffeln‘, frisch oder gekühlt	vom 1.6. bis 31.7.	20 000 <sup>(2)</sup>	frei
09.1173	ex 0701 90 90	10	Sogenannte ‚Frühkartoffeln‘, frisch oder gekühlt	vom 1.10. bis 31.12.	20 000 <sup>(2)</sup>	frei
09.1174	0702 00 00		Tomaten, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.	5 000 <sup>(1)</sup>	frei <sup>(3)</sup>
09.1175	0703 20 00		Knoblauch, frisch oder gekühlt <sup>(4)</sup>	vom 1.1. bis 31.12.	5 000	frei <sup>(3)</sup>
09.1176	0703 20 00		Knoblauch, frisch oder gekühlt <sup>(4)</sup>	vom 1.1. bis 31.12.	3 000	40 % des Meistbegünstigungszollsatzes <sup>(3)</sup>
09.1177	0709 90 31		Oliven, frisch oder gekühlt, zu anderen Zwecken als zur Ölgewinnung bestimmt <sup>(5)</sup>	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei
09.1178	0711 20 11		Oliven, vorläufig haltbar gemacht, zu anderen Zwecken als zur Ölgewinnung bestimmt	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei
09.1179	ex 0806 10 10	91, 99	Tafeltrauben, frisch, ausgenommen Tafeltrauben der Sorte ‚Empereur‘ (Vitis vinifera cv.)	vom 1.10. bis 30.4. und vom 1.6. bis 11.7.	6 000	frei <sup>(3)</sup>
09.1180	ex 0806 10 10	91, 99	Tafeltrauben, frisch, ausgenommen Tafeltrauben der Sorte ‚Empereur‘ (Vitis vinifera cv.)	vom 1.10. bis 30.4. und vom 1.6. bis 11.7.	4 000	40 % des Meistbegünstigungszollsatzes <sup>(3)</sup>
09.1181	0808 10		Äpfel, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	10 000	frei <sup>(3)</sup>
09.1182	0809 10 00		Aprikosen/Marillen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	5 000	frei <sup>(3)</sup>
09.1183	0809 20		Kirschen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	5 000	frei <sup>(3)</sup>
09.1184	0809 30		Pfirsiche, einschließlich Brugnolen und Nektarinen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	2 000 <sup>(6)</sup>	frei <sup>(3)</sup>

Laufende Nr.	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1185	0809 40		Pflaumen und Schlehen, frisch	vom 1.5. bis 31.8.	5 000	frei <sup>(1)</sup>
09.1186	1509 10 1510 00 10		Olivenöl <sup>(7)</sup>	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei
09.1187	2002		Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei

<sup>(1)</sup> Ab dem 1. Januar 2004 wird dieses Kontingent jährlich um 1 000 Tonnen erhöht.

<sup>(2)</sup> Ab dem 1. Januar 2004 wird dieses Kontingent jährlich um 2 000 Tonnen erhöht.

<sup>(3)</sup> Das Zollzugeständnis findet nur auf den Wertzoll Anwendung.

<sup>(4)</sup> Knoblauch wird zum zollrechtlich freien Verkehr nur abgefertigt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen (siehe Artikel 9 bis 11 der Verordnung (EG) Nr. 565/2002 der Kommission (ABl. L 86 vom 3.4.2002, S. 11)).

<sup>(5)</sup> Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen (siehe Artikel 291 bis 300 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 (ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1) in der geltenden Fassung).

<sup>(6)</sup> Ab dem 1. Januar 2004 wird dieses Kontingent jährlich um 500 Tonnen erhöht.

<sup>(7)</sup> Die Zugeständnisse gelten für die Einfuhr von nicht behandeltem Olivenöl, das vollständig im Libanon hergestellt worden ist und direkt vom Libanon in die Gemeinschaft befördert wurde.“

**VERORDNUNG (EG) Nr. 210/2003 DER KOMMISSION****vom 3. Februar 2003****zur Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 2316/1999 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1251/1999 des Rates zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1251/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1038/2001 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 9,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Nach der allgemeinen Regelung gemäß Artikel 2 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1251/1999 setzt eine Flächenzahlung voraus, dass Flächen stillgelegt werden.
- (2) Nach den Durchführungsbestimmungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2316/1999 der Kommission <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 327/2002 <sup>(4)</sup>, beginnt der Stilllegungszeitraum spätestens am 15. Januar; außerdem dürfen stillgelegte Flächen nicht landwirtschaftlich genutzt werden.
- (3) Da infolge ungünstiger Witterungsbedingungen in mehreren Gebieten der Gemeinschaft Kartoffeln, Mais, Zucker- und Futterrüben auf im Wirtschaftsjahr 2003/04 stillzulegenden Flächen nicht vor dem 15. Januar 2003 geerntet werden können, sollten sie auf Antrag der betroffenen Erzeuger ausnahmsweise bis spätestens 28. Februar 2003 ohne Verlust des Stilllegungsanspruchs geerntet werden dürfen, wenn die Erzeuger nachweisen, dass die sonstigen Voraussetzungen erfüllt sind.

- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Kann ein Erzeuger, der einen Antrag bei der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaats einreicht, nachweisen, dass

- seine Flächen infolge ungünstiger Witterungsbedingungen oder verspäteter Aussaat nicht vor dem 15. Januar 2003 abgeerntet werden konnten,
- wenn die Ernte der Zucker- und Futterrüben stattgefunden hat, sie bis spätestens 28. Februar 2003 erfolgt ist,
- alle sonstigen Voraussetzungen im Zusammenhang mit der Flächenstilllegung erfüllt worden sind,

so kann der Stilllegungsanspruch bei den betreffenden Flächen abweichend von Artikel 19 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 2316/1999 im Wirtschaftsjahr 2003/04 anerkannt werden.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab 15. Januar 2003.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2003

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. L 145 vom 31.5.2001, S. 16.<sup>(3)</sup> ABl. L 280 vom 30.10.1999, S. 43.<sup>(4)</sup> ABl. L 51 vom 22.2.2002, S. 14.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 211/2003 DER KOMMISSION****vom 3. Februar 2003****zu den Anträgen auf Erteilung von Lizenzen für die Ausfuhr von Reis und Bruchreis mit Voraussetzungen der Erstattung**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 411/2002 der Kommission <sup>(2)</sup>,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1162/95 der Kommission vom 23. Mai 1995 mit besonderen Durchführungsbestimmungen über Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Getreide und Reis <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2305/2002 <sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 4 Unterabsatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Artikel 7 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 bestimmt für den Fall, dass bei der Festsetzung der Erstattung für die Ausfuhr auf diesen Absatz ausdrücklich Bezug genommen wird, eine Frist von drei Arbeitstagen nach der Beantragung der Ausfuhrlicenzen mit Vorausfestsetzung der Erstattung. Dieser Artikel sieht außerdem vor, dass die Kommission einen einheitlichen Verringerungsprozentsatz anwendet, falls die Ausfuhrlicenzanträge die Mengen überschreiten, die ausgeführt werden dürfen. Die Erstattungen, die im Rahmen dieser Regelung für eine Menge von 1 000 Tonnen für die im Anhang der genannten Verordnung festgelegte Bestimmung R01 gewährt werden, sind durch die Verordnung (EG) Nr. 177/2003 der Kommission <sup>(5)</sup> festgelegt.

- (2) Da die am 31. Januar 2003 für die Bestimmung R01 eingereichten Lizenzanträge die verfügbaren Mengen überschreiten, ist für die am 31. Januar 2003 beantragten Ausfuhrlicenzen der entsprechende Verringerungsprozentsatz festzusetzen.

- (3) Diese Verordnung ist unter Berücksichtigung ihrer Zweckbestimmung ab ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt anwendbar —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die am 31. Januar 2003 für die im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 177/2003 festgelegte Bestimmung R01 für die Ausfuhr von Reis und Bruchreis mit Vorausfestsetzung der Erstattung beantragten Lizenzen werden im Rahmen der genannten Verordnung für die mit dem Verringerungssatz von 0,34 % multiplizierten Antragsmengen erteilt.

*Artikel 2*

Auf die für die im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 177/2003 festgelegte Bestimmung R01 ab 1. Februar 2003 für die Ausfuhr von Reis und Bruchreis gestellten Lizenzanträge werden im Rahmen der genannten Verordnung keine Ausfuhrlicenzen erteilt.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am 4. Februar 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2003

*Für die Kommission*

J. M. SILVA RODRÍGUEZ

*Generaldirektor für Landwirtschaft*

<sup>(1)</sup> ABl. L 329 vom 30.12.1995, S. 18.

<sup>(2)</sup> ABl. L 62 vom 5.3.2002, S. 27.

<sup>(3)</sup> ABl. L 117 vom 24.5.1995, S. 2.

<sup>(4)</sup> ABl. L 348 vom 21.12.2002, S. 92.

<sup>(5)</sup> ABl. L 26 vom 31.1.2003, S. 35.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 212/2003 DER KOMMISSION****vom 3. Februar 2003****zur Festsetzung der gemeinschaftlichen Erzeugerpreise und Einfuhrpreise für Nelken und Rosen  
zur Anwendung der Einfuhrregelung für bestimmte Waren des Blumenhandels aus Zypern, Israel,  
Jordanien, Marokko, dem Westjordanland und dem Gazastreifen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 des Rates vom 21. Dezember 1987 zur Festlegung der Bedingungen für die Anwendung von Präferenzzöllen bei der Einfuhr bestimmter Waren des Blumenhandels aus Israel, Jordanien, Marokko, Zypern, dem Westjordanland und dem Gazastreifen <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1300/97 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a),

in Erwägung nachstehenden Grundes:

Gemäß Artikel 2 Absatz 2 und Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 werden jede zweite Woche die gemeinschaftlichen Einfuhrpreise und Erzeugerpreise für einblütige (Standard) Nelken und mehrblütige (Spray) Nelken, großblütige und kleinblütige Rosen festgesetzt. Diese Preise werden gemäß Artikel 1b der Verordnung (EWG) Nr. 700/88 der Kommission vom 17. März 1988 zur Durchführung der Regelung bei der Einfuhr bestimmter Waren des Blumenhandels mit Ursprung in Zypern, Israel, Jordanien und Marokko sowie im Westjordanland und im Gazastreifen in die Gemeinschaft <sup>(3)</sup>, zuletztgeändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2062/97 <sup>(4)</sup>, unter Zugrundelegung der von den Mitgliedstaaten übermittelten gewichteten Angaben für den Zeitraum von zwei Wochen festgesetzt. Es ist vorzusehen, dass diese Preise schnellstmöglich festzusetzen sind, damit die anwendbaren Einfuhrzölle bestimmt werden können. Die vorliegende Verordnung ist deshalb unverzüglich in Kraft zu setzen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die gemeinschaftlichen Erzeugerpreise und Einfuhrpreise, die in einem Zeitraum von zwei Wochen auf einblütige (Standard) Nelken, mehrblütige (Spray) Nelken, großblütige Rosen und kleinblütige Rosen gemäß Artikel 1b der Verordnung (EWG) Nr. 700/88 anwendbar sind, werden im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 4. Februar 2003 in Kraft.

Sie gilt vom 5. bis 18. Februar 2003.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2003

*Für die Kommission*

J. M. SILVA RODRÍGUEZ

Generaldirektor für Landwirtschaft

<sup>(1)</sup> ABl. L 382 vom 31.12.1987, S. 22.<sup>(2)</sup> ABl. L 177 vom 5.7.1997, S. 1.<sup>(3)</sup> ABl. L 72 vom 18.3.1988, S. 16.<sup>(4)</sup> ABl. L 289 vom 22.10.1997, S. 1.

## ANHANG

**der Verordnung der Kommission vom 3. Februar 2003 zur Festsetzung der gemeinschaftlichen Erzeugerpreise und Einfuhrpreise für Nelken und Rosen zur Anwendung der Einfuhrregelung für bestimmte Waren des Blumenhandels aus Zypern, Israel, Jordanien, Marokko, dem Westjordanland und dem Gazastreifen**

(in EUR/100 Stück)

Zeitraum: 5. bis 18. Februar 2003

Gemeinschaftlicher Erzeugerpreis	Einblütige Nelken (Standard)	Mehrblütige Nelken (Spray)	Großblütige Rosen	Kleinblütige Rosen
	15,46	12,07	55,47	23,01
Gemeinschaftlicher Einfuhrpreis	Einblütige Nelken (Standard)	Mehrblütige Nelken (Spray)	Großblütige Rosen	Kleinblütige Rosen
Israel	12,81	11,51	18,66	19,28
Marokko	15,19	14,18	—	—
Zypern	—	—	—	—
Jordanien	—	—	—	—
Westjordanland und Gazastreifen	12,28	12,36	—	—

**VERORDNUNG (EG) Nr. 213/2003 DER KOMMISSION**

**vom 3. Februar 2003**

**zur Wiedereinführung des bei der Einfuhr von mehrblütigen (Spray) Nelken mit Ursprung in Israel zu erhebenden Präferenzzolls**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 des Rates vom 21. Dezember 1987 zur Festlegung der Bedingungen für die Anwendung von Präferenzzöllen bei der Einfuhr bestimmter Waren des Blumenhandels aus Israel, Jordanien, Marokko und Zypern sowie dem Westjordanland und dem Gazastreifen<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1300/97<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 wurden die Durchführungsbestimmungen für einen Präferenzzoll festgelegt, der im Rahmen eines jährlich zu eröffnenden Zollkontingents für die Einfuhr von frischen Schnittblumen in die Gemeinschaft auf großblütige Rosen, kleinblütige Rosen, einblütige (Standard) Nelken und mehrblütige (Spray) Nelken zu erheben ist.

(2) Die Verordnung (EG) Nr. 747/2001 des Rates<sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 786/2002 der Kommission<sup>(4)</sup>, betrifft die Eröffnung und Verwaltung eines Gemeinschaftszollkontingents für Blüten und Blütenknospen, geschnitten, frisch, mit Ursprung in Zypern, Ägypten, Israel, Malta, Marokko, Westjordanland und im Gazastreifen.

(3) Mit der Verordnung (EG) Nr. 212/2003 der Kommission<sup>(5)</sup> wurden zur Anwendung dieser Regelung die gemeinschaftlichen Erzeuger- und Einfuhrpreise für Nelken und Rosen festgesetzt.

(4) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 700/88 der Kommission<sup>(6)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2062/97<sup>(7)</sup>, wurden die diesbezüglichen Durchführungsbestimmungen erlassen.

(5) Der mit der Verordnung (EG) Nr. 747/2001 festgesetzte Präferenzzoll wurde für mehrblütige (Spray) Nelken mit Ursprung in Israel durch die Verordnung (EG) Nr. 22/2003 der Kommission<sup>(8)</sup> ausgesetzt.

(6) Gemäß den in Übereinstimmung mit den Verordnungen (EWG) Nr. 4088/87 und (EWG) Nr. 700/88 getroffenen Feststellungen ist der Schluss zu ziehen, dass die Bedingungen nach Artikel 2 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 für die Wiedereinführung des Präferenzzolls für mehrblütige (Spray) Nelken mit Ursprung in Israel erfüllt sind.

(7) Die Kommission trifft diese Maßnahmen im Zwischenzeitraum zweier Sitzungen des Verwaltungsausschusses für lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Der mit der Verordnung (EG) Nr. 747/2001 festgesetzte, bei der Einfuhr von mehrblütigen (Spray) Nelken (KN-Code ex 0603 10 20) mit Ursprung in Israel zu erhebende Präferenzzoll wird wieder eingeführt.

(2) Die Verordnung (EG) Nr. 22/2003 wird aufgehoben.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 4. Februar 2003 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. L 382 vom 31.12.1987, S. 22.

<sup>(2)</sup> ABl. L 177 vom 5.7.1997, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 109 vom 19.4.2001, S. 2.

<sup>(4)</sup> ABl. L 127 vom 14.5.2002, S. 3.

<sup>(5)</sup> Siehe Seite 35 dieses Amtsblatts.

<sup>(6)</sup> ABl. L 72 vom 18.3.1988, S. 16.

<sup>(7)</sup> ABl. L 289 vom 22.10.1997, S. 1.

<sup>(8)</sup> ABl. L 2 vom 7.1.2003, S. 25.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2003

*Für die Kommission*  
J. M. SILVA RODRÍGUEZ  
*Generaldirektor für Landwirtschaft*

---

**VERORDNUNG (EG) Nr. 214/2003 DER KOMMISSION**

**vom 3. Februar 2003**

**zur Wiedereinführung des bei der Einfuhr von einblütigen (Standard) Nelken mit Ursprung im Westjordanland und im Gazastreifen zu erhebenden Präferenzzolls**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 des Rates vom 21. Dezember 1987 zur Festlegung der Bedingungen für die Anwendung von Präferenzzöllen bei der Einfuhr bestimmter Waren des Blumenhandels aus Israel, Jordanien, Marokko und Zypern sowie dem Westjordanland und dem Gazastreifen<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1300/97<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 wurden die Durchführungsbestimmungen für einen Präferenzzoll festgelegt, der im Rahmen eines jährlich zu eröffnenden Zollkontingents für die Einfuhr von frischen Schnittblumen in die Gemeinschaft auf großblütige Rosen, kleinblütige Rosen, einblütige (Standard) Nelken und mehrblütige (Spray) Nelken zu erheben ist.

(2) Die Verordnung (EG) Nr. 747/2001 des Rates<sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 786/2002 der Kommission<sup>(4)</sup>, betrifft die Eröffnung und Verwaltung eines Gemeinschaftszollkontingents für Blüten und Blütenknospen, geschnitten, frisch, mit Ursprung in Zypern, Ägypten, Israel, Malta, Marokko, Westjordanland und im Gazastreifen.

(3) Mit der Verordnung (EG) Nr. 212/2003 der Kommission<sup>(5)</sup> wurden zur Anwendung dieser Regelung die gemeinschaftlichen Erzeuger- und Einfuhrpreise für Nelken und Rosen festgesetzt.

(4) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 700/88 der Kommission<sup>(6)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2062/97<sup>(7)</sup>, wurden die diesbezüglichen Durchführungsbestimmungen erlassen.

(5) Der mit der Verordnung (EG) Nr. 747/2001 festgesetzte Präferenzzoll wurde für einblütige (Standard) Nelken mit Ursprung im Westjordanland und im Gazastreifen durch die Verordnung (EG) Nr. 24/2003 der Kommission<sup>(8)</sup> ausgesetzt.

(6) Gemäß den in Übereinstimmung mit den Verordnungen (EWG) Nr. 4088/87 und (EWG) Nr. 700/88 getroffenen Feststellungen ist der Schluss zu ziehen, dass die Bedingungen nach Artikel 2 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 für die Wiedereinführung des Präferenzzolls für einblütige (Standard) Nelken mit Ursprung im Westjordanland und im Gazastreifen erfüllt sind.

(7) Die Kommission trifft diese Maßnahmen im Zwischenzeitraum zweier Sitzungen des Verwaltungsausschusses für lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Der mit der Verordnung (EG) Nr. 747/2001 festgesetzte, bei der Einfuhr von einblütigen (Standard) Nelken (KN-Code ex 0603 10 20) mit Ursprung im Westjordanland und im Gazastreifen zu erhebende Präferenzzoll wird wieder eingeführt.

(2) Die Verordnung (EG) Nr. 24/2003 wird aufgehoben.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 4. Februar 2003 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. L 382 vom 31.12.1987, S. 22.

<sup>(2)</sup> ABl. L 177 vom 5.7.1997, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 109 vom 19.4.2001, S. 2.

<sup>(4)</sup> ABl. L 127 vom 14.5.2002, S. 3.

<sup>(5)</sup> Siehe Seite 35 dieses Amtsblatts.

<sup>(6)</sup> ABl. L 72 vom 18.3.1988, S. 16.

<sup>(7)</sup> ABl. L 289 vom 22.10.1997, S. 1.

<sup>(8)</sup> ABl. L 2 vom 7.1.2003, S. 29.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2003

*Für die Kommission*  
J. M. SILVA RODRÍGUEZ  
*Generaldirektor für Landwirtschaft*

---

**VERORDNUNG (EG) Nr. 215/2003 DER KOMMISSION****vom 3. Februar 2003****zur zehnten Änderung der Verordnung (EG) Nr. 881/2002 des Rates über die Anwendung bestimmter spezifischer restriktiver Maßnahmen gegen bestimmte Personen und Organisationen, die mit Osama bin Laden, dem Al-Qaida-Netzwerk und den Taliban in Verbindung stehen, und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 467/2001 des Rates**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 881/2002 des Rates vom 27. Mai 2002 über die Anwendung bestimmter spezifischer restriktiver Maßnahmen gegen bestimmte Personen und Organisationen, die mit Osama bin Laden, dem Al-Qaida-Netzwerk und den Taliban in Verbindung stehen, und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 467/2001 des Rates über das Verbot der Ausfuhr bestimmter Waren und Dienstleistungen nach Afghanistan, über die Ausweitung des Flugverbots und des Einfrierens von Geldern und anderen Finanzmitteln betreffend die Taliban von Afghanistan<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 145/2003 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 1 erster Gedankenstrich,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 881/2002 enthält die Liste der Personen, Gruppen und Organisationen, deren Gelder und wirtschaftliche Ressourcen mit der Verordnung eingefroren werden.

- (2) Der Sanktionsausschuss beschloss am 23., 24. und 28. Januar 2003, die Liste der Personen, Gruppen und Organisationen, deren Gelder und wirtschaftliche Ressourcen eingefroren werden sollen, zu ändern; Anhang I ist somit entsprechend zu ändern.
- (3) Damit die Wirksamkeit der in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen gewährleistet werden kann, muss die Verordnung unmittelbar in Kraft treten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 881/2002 wird entsprechend dem Anhang dieser Verordnung geändert.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Februar 2003

*Für die Kommission*  
Christopher PATTEN  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 139 vom 29.5.2002, S. 9.

<sup>(2)</sup> ABl. L 23 vom 28.1.2003, S. 22.

## ANHANG

Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 881/2002 wird wie folgt geändert:

1. Die folgende Organisation ist unter „Juristische Personen, Gruppen oder Organisationen“ anzufügen:  
„Stichting Benevolence International Nederland (auch bekannt als Benevolence International Nederland, auch bekannt als BIN) Raderborg 14B, 6228 CV Maastricht, Niederlande. Registrierungsnummer bei der Handelskammer: 14063277.“
  2. Folgende Personen sind unter „Natürliche Personen“ anzufügen:
    - a) Isamuddin, Nurjaman Riduan (auch bekannt als ‚Hambali‘; Nurjaman; Isomuddin, Nurjaman Riduan); Geburtsname: Encep Nurjaman; Staatsangehörigkeit: indonesisch; Geburtsdatum: 4.4.1964; Geburtsort: Cianjur, West-Java, Indonesien;
    - b) Abdurrahman, Mohamed Iqbal (auch bekannt als ‚Abu Jibril‘; Rahman, Mohamad Iqbal; A Rahman, Mohamad Iqbal; Abu Jibril Abdurrahman; Fikiruddin Muqti; Fihiruddin Muqti); Staatsangehörigkeit: indonesisch; Geburtsort: Tirpas-Selong Village, Ost-Lombok, Indonesien.“
  3. Unter „Natürliche Personen“ ist der Eintrag „Herr Nabil Abdul Sayadi (auch bekannt als Abu Zeinab)“ durch folgenden Eintrag zu ersetzen:  
„Sayadi, Nabil Abdul Salam (alias Abu Zeinab); geboren am 1.1.1966 in El Hadid, Tripoli, Libanon; Staatsangehörigkeit: belgischer Staatsangehöriger seit 18.9.2001; Ehegatte von Patricia Vinck; Eheschließung am 29.5.1992 in Peschawar, Pakistan.“
  4. Unter „Natürliche Personen“ ist der Eintrag „Frau Patricia Vinck (auch bekannt als Souraya P. Vinck)“ durch folgenden Eintrag zu ersetzen:  
„Vinck, Patricia Rosa (alias Souraya P. Vinck); geboren am 4.1.1965 in Berchem, Antwerpen; Staatsangehörigkeit: belgisch; Ehegattin von Nabil Sayadi.“
-

**RICHTLINIE 2003/12/EG DER KOMMISSION****vom 3. Februar 2003****zur Neuklassifizierung von Brustimplantaten im Rahmen der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 93/42/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 über Medizinprodukte<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2001/104/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe b),

gestützt auf den von Frankreich und dem Vereinigten Königreich gestellten Antrag,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Nach den Klassifizierungsregeln in Anhang IX der Richtlinie 93/42/EWG werden Brustimplantate im Prinzip als Medizinprodukte der Klasse IIb eingestuft.
- (2) Frankreich und das Vereinigte Königreich haben beantragt, Brustimplantate abweichend von den Bestimmungen des Anhangs IX der Richtlinie 93/42/EWG als Medizinprodukte der Klasse III einzustufen.
- (3) Um bei Brustimplantaten ein höchstmögliches Sicherheitsniveau zu gewährleisten, sollte im Rahmen des vollständigen Qualitätssicherungssystems von den benannten Stellen entsprechend Abschnitt 4 des Anhangs II der Richtlinie 93/42/EWG eine Prüfung der Auslegungsdokumentation vorgenommen und eine EG-Auslegungsprüfbescheinigung ausgestellt werden. Daher ist eine Neueinstufung von Brustimplantaten als Medizinprodukte der Klasse III erforderlich.
- (4) Es ist notwendig, eine Regelung für Brustimplantate zu treffen, die vor dem 1. September 2003 gemäß Artikel 11 Absatz 3 Buchstabe a) oder Artikel 11 Absatz 3 Buchstabe b) Ziffer iii) der Richtlinie 93/42/EWG in Verkehr gebracht werden.
- (5) Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für Medizinprodukte, der durch Artikel 6 Absatz 2 der Richtlinie 90/385/EWG des Rates vom 20. Juni 1990 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über aktive implantierbare medizinische Geräte<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 93/68/EWG<sup>(4)</sup>, eingesetzt wurde —

*Artikel 1*

Abweichend von den Klassifizierungsregeln in Anhang IX der Richtlinie 93/42/EWG werden Brustimplantate als Medizinprodukte der Klasse III neu eingestuft.

*Artikel 2*

(1) Brustimplantate, die vor dem 1. September 2003 gemäß Artikel 11 Absatz 3 Buchstabe a) oder Artikel 11 Absatz 3 Buchstabe b) Ziffer iii) der Richtlinie 93/42/EWG in Verkehr gebracht werden, sind vor dem 1. März 2004 als Medizinprodukte der Klasse III erneut einem Konformitätsbewertungsverfahren zu unterziehen.

(2) Abweichend von Artikel 11 Absatz 11 der Richtlinie 93/42/EWG kann die Gültigkeitsdauer von Entscheidungen betreffend Brustimplantate, die die benannten Stellen gemäß Artikel 11 Absatz 3 Buchstabe a) vor dem 1. September 2003 getroffen haben, nicht verlängert werden.

*Artikel 3*

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen und veröffentlichen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie bis spätestens 1. August 2003 nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Wenn die Mitgliedstaaten solche Vorschriften erlassen, nehmen sie in diesen Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

Die Mitgliedstaaten wenden diese Rechts- und Verwaltungsvorschriften ab dem 1. September 2003 an.

<sup>(1)</sup> ABl. L 169 vom 12.7.1993, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 6 vom 10.1.2002, S. 50.

<sup>(3)</sup> ABl. L 189 vom 20.7.1990, S. 17.

<sup>(4)</sup> ABl. L 229 vom 30.8.1993, S. 1.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der innerstaatlichen Vorschriften mit, die sie in dem von dieser Richtlinie geregelten Bereich erlassen.

*Artikel 4*

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 3. Februar 2003

*Für die Kommission*  
Erkki LIIKANEN  
*Mitglied der Kommission*

---

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## KOMMISSION

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 31. Januar 2003

zur Änderung der Entscheidungen 1999/283/EG und 2000/585/EG hinsichtlich Botsuanas

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2003) 403)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2003/74/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 72/462/EWG des Rates vom 12. Dezember 1972 zur Regelung tierseuchenrechtlicher und gesundheitlicher Fragen bei der Einfuhr von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen, von frischem Fleisch oder von Fleischerzeugnissen aus Drittländern<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1452/2001<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 3,

gestützt auf die Richtlinie 92/45/EWG des Rates vom 16. Juni 1992 zur Regelung der gesundheitlichen und tierseuchenrechtlichen Fragen beim Erlegen von Wild und bei der Vermarktung von Wildfleisch<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 97/79/EG<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 3,

gestützt auf die Richtlinie 92/118/EWG des Rates vom 17. Dezember 1992 über die tierseuchenrechtlichen und gesundheitlichen Bedingungen für den Handel mit Erzeugnissen tierischen Ursprungs in der Gemeinschaft sowie für ihre Einfuhr in die Gemeinschaft, soweit sie diesbezüglich nicht den spezifischen Gemeinschaftsregelungen nach Anhang A Kapitel I der Richtlinie 89/662/EWG und — in Bezug auf Krankheitserreger — der Richtlinie 90/425/EWG unterliegen<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 2003/42/EG der Kommission<sup>(6)</sup>, insbesondere auf Artikel 10,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) In der Entscheidung 1999/283/EG der Kommission<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 2002/646/EG<sup>(8)</sup>, sind die Veterinärbedingungen und Veterinärbescheinigungen für die Einfuhr von frischem Fleisch aus bestimmten afrikanischen Ländern festgelegt.

(2) In der Entscheidung 2000/585/EG der Kommission<sup>(9)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 2002/646/EG, sind die Veterinärbedingungen und Veterinärbescheinigungen für die Einfuhr von Fleisch von freilebendem Wild, Fleisch von Zuchtwild und von Kaninchenfleisch aus Drittländern festgelegt.

(3) Am 7. Januar 2003 ist der Ausbruch von Maul- und Klauenseuche in dem von der EG zugelassenen seuchenfreien Gebiet Nr. 6 Botsuanas bestätigt worden, nachdem die ursprüngliche Infektion in einem Erzeugerbetrieb am 23. Dezember 2002 festgestellt wurde. Die zuständige Veterinärbehörde Botsuanas hat die Ausfuhren von entbeintem frischem Fleisch von Rindern, Schafen, Ziegen und gezüchteten und freilebenden Huftieren aus dem gesamten Land in die Gemeinschaft unverzüglich ausgesetzt.

(4) Die botsuanischen Behörden führen Notimpfungen durch und untersuchen den Seuchenausbruch, um die Gesamtsituation in ihrem Land beurteilen zu können. Solange keine Ergebnisse vorliegen, ist es nicht möglich, die Einfuhr von entbeintem frischem Fleisch von Rindern, Schafen, Ziegen und gezüchteten und freilebenden Huftieren aus bestimmten Gebieten Botsuanas weiter zuzulassen.

<sup>(1)</sup> ABl. L 302 vom 31.12.1972, S. 28.

<sup>(2)</sup> ABl. L 198 vom 21.7.2001, S. 11.

<sup>(3)</sup> ABl. L 268 vom 14.9.1992, S. 35.

<sup>(4)</sup> ABl. L 24 vom 30.1.1998, S. 31.

<sup>(5)</sup> ABl. L 62 vom 15.3.1993, S. 49.

<sup>(6)</sup> ABl. L 13 vom 18.1.2003, S. 24.

<sup>(7)</sup> ABl. L 110 vom 28.4.1999, S. 16.

<sup>(8)</sup> ABl. L 211 vom 7.8.2002, S. 23.

<sup>(9)</sup> ABl. L 251 vom 6.10.2000, S. 1.

- (5) In dieser Situation besteht das Risiko, dass durch die Einfuhr von frischem Fleisch aus Botsuana die Maul- und Klauenseuche in das Gebiet der Gemeinschaft eingeschleppt wird. Daher sind die Einfuhren von entbeintem frischem Fleisch von Rindern, Schafen, Ziegen und gezüchteten und freilebenden Huftieren aus den bisher zugelassenen Gebieten Botsuanas einstweilen auszusetzen.
- (6) Die botsuanischen Behörden haben genaue Informationen über bereits laufende Lieferungen von frischem Fleisch in die Gemeinschaft und entsprechende Garantien vorgelegt, dass das Fleisch vor dem Zeitpunkt der Infektion erzeugt wurde. Daher können diese Lieferungen sowie Fleischlieferungen von Tieren, die vor dem Zeitpunkt der Infektion geschlachtet wurden, zur Einfuhr in das Gebiet der Gemeinschaft zugelassen werden.
- (7) Die Bestimmungen dieser Entscheidung sollten innerhalb von drei Monaten insbesondere aufgrund der Seuchentwicklung und weiterer Informationen der botsuanischen Behörden überprüft werden.
- (8) Die Entscheidungen 1999/283/EG und 2000/585/EG sind entsprechend zu ändern.
- (9) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und die Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

- (1) Anhang II der Entscheidung 1999/283/EG wird durch den Text in Anhang I dieser Entscheidung ersetzt.

- (2) In Anhang III der Entscheidung 1999/283/EG wird die Fußnote 5 zur Tiergesundheitsbescheinigung, Muster A, gestrichen.

*Artikel 2*

- (1) Anhang II der Entscheidung 2000/585/EG wird durch den Text in Anhang II dieser Entscheidung ersetzt.

- (2) In Anhang III der Entscheidung 2000/585/EG erhalten Fußnote 8 zur Tiergesundheitsbescheinigung, Muster A, und Fußnote 7 zur Tiergesundheitsbescheinigung, Muster F, folgende Fassung: „Die Nummer der Fassung in der gegenwärtig geltenden Entscheidung für frisches Fleisch von der entsprechenden empfänglichen Haustierart ist anzugeben.“

*Artikel 3*

Diese Entscheidung wird innerhalb von drei Monaten aufgrund der Entwicklung der Maul- und Klauenseuche in Botsuana überprüft.

*Artikel 4*

Diese Entscheidung gilt ab 7. Februar 2003.

*Artikel 5*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 31. Januar 2003

*Für die Kommission*

David BYRNE

*Mitglied der Kommission*

## ANHANG I

## „ANHANG II

## MUSTER — OBLIGATORISCHE TIERGESUNDHEITSBESCHEINIGUNGEN

Land	Code	Frisches Fleisch für den Verzehr								Frisches Fleisch für andere Zwecke als den Verzehr
		Rind		Schwein		Schaf/Ziege		Einhufer		
		BM <sup>(1)</sup>	ZG <sup>(2)</sup>	BM <sup>(1)</sup>	ZG <sup>(2)</sup>	BM <sup>(1)</sup>	ZG <sup>(2)</sup>	BM <sup>(1)</sup>	ZG <sup>(2)</sup>	
Botsuana	BW	—		—		—		D		—
	BW-01	A <sup>(4)</sup>	a	—		C <sup>(4)</sup>	a	D		
	BW-02	A <sup>(5)</sup>	a	—		C <sup>(5)</sup>	a	D		—
Marokko	MA	—		—		—		D		—
Madagaskar	MG	—		—		—		—		—
Namibia	NA	—		—		—		D		—
	NA-01	A	a	—		C	a	D		—
Swasiland	SZ	—		—		—		D		—
	SZ-01	A	a	—		—		D		—
Südafrika	ZA	—		—		—		D		—
	ZA-01	A	a	—		C	a	D		—
Simbabwe	ZW	—		—		—		—		—
	ZW-01	—		—		—		—		—

<sup>(1)</sup> BM: Auszufüllendes Bescheinigungsmuster. Die Buchstaben (A, B, C, D) in der Tabelle geben an, welches Muster der in Anhang III festgelegten Tiergesundheitsbescheinigungen gemäß Artikel 2 dieser Entscheidung für die einzelnen Erzeugniskategorien zu verwenden ist; ein Gedankenstrich bedeutet, dass die Einfuhr untersagt ist.

<sup>(2)</sup> ZG: Zusätzliche Garantien. Die Buchstaben (a, b, c, d) in der Tabelle geben an, welche zusätzlichen Garantien das Ausfuhrland gemäß Anhang IV geben muss. Das Ausfuhrland muss diese zusätzlichen Garantien in Abschnitt V des jeweiligen in Anhang III festgelegten Bescheinigungsmusters eintragen.

<sup>(4)</sup> Nur Fleisch von Tieren, die nach dem 7. Juli 2002 und vor dem 23. Dezember 2002 geschlachtet worden sind, darf in die Gemeinschaft eingeführt werden.

<sup>(5)</sup> Nur Fleisch von Tieren, die nach dem 7. März 2002 und vor dem 23. Dezember 2002 geschlachtet worden sind, darf in die Gemeinschaft eingeführt werden.“

ANHANG II

„ANHANG II

**TIERGESUNDHEITSGARANTIEN, DIE BEI DER AUSSTELLUNG VON VETERINÄRBESCHEINIGUNGEN FÜR FLEISCH VON FREILEBENDEM WILD, ZUCHTWILD UND KANINCHEN ATTESTIERT WERDEN MÜSSEN**

Land		Gebietscode	Schalenwild, ausgenommen Schwarzwild				Schwarzwild				Federwild				Freilebende Einhufer		Hasentiere (Kaninchen und Hasen)				Anderes Haarwild	
			Freilebend		Zuchtwild		Freilebend		Zuchtwild		Freilebend		Zuchtwild				Freilebend		Hauskaninchen			
			BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)
AR	Argentinien	AR	—		—		—		—		D	8	I		—		C		H		—	
AU	Australien	AU	A	9	F		J	9	G		D	8	I		—		C		H		E	
BG	Bulgarien	BG	—		—		—		—		D		I		—		C		H		—	
		BG-1	A		F		—		—		D		I		—		C		H		—	
		BG-2	A		F		—		—		D		I		—		C		H		—	
		BG-3	—		—		—		—		D		I		—		C		H		—	
BR	Brasilien	BR	—		—		—		—		—		—		—		C		H		—	
		BR-1	—		—		—		—		D	8	I		—		C		H		—	
BW	Botsuana	BW	—		—		—		—		—		—		B		C		H		—	
		BW-01	A (1)	1, 2	F (1)	2, 3	—		—		—		—		B		C		H		—	
		BW-02	A (2)	1, 2	F (2)	2, 3	—		—		—		—		B		C		H		—	
CA	Kanada	CA	A	9	F		J	9	G		D	8	I		—		C		H		E	
CH	Schweiz	CH	A		F		J		G		D		I		—		C		H		—	
CL	Chile	CL	A	9	F		—		—		D	8	I		—		C		H		—	
CY	Zypern	CY	A	9	F		J	9	G		D	8	I		—		C		H		—	
CZ	Tschechische Republik	CZ	A		F		—		G		D		I		—		C		H		—	
		CZ-1	A		F		J		G		D		I		—		C		H		—	
		CZ-2	A		F		—		G		D		I		—		C		H		—	
EE	Estland	EE	A		F		—		—		—		—		—		C		H		E	
GL	Grönland	GL	A		F		—		—		D		—		—		C		H		E	

Land		Gebietscode	Schalenwild, ausgenommen Schwarzwild				Schwarzwild				Federwild				Freilebende Einhufer		Hasentiere (Kaninchen und Hasen)				Anderes Haarwild	
			Freilebend		Zuchtwild		Freilebend		Zuchtwild		Freilebend		Zuchtwild				Freilebend		Hauskaninchen			
			BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)	BM (1)	BA (2)
HR	Kroatien	HR	A		F		—		—		D		I		—		C		H		—	
HU	Ungarn	HU	A		F		J	7	G		D		I		—		C		H		—	
IL	Israel	IL	—		—		—	—	—		D	8	I		—		C		H		—	
LI	Litauen	LI	A		F		—		—		D		I		—		C		H		E	
LV	Lettland	LV	A		F		—		—		—		—		—		C		H		E	
NA	Namibia	NA	—		—		—		—		—		—		B		C		H		—	
		NA-01	A	1, 2	F	2, 3	—		—		—		—		B		C		H		—	
NC	Neukaledonien	NC	A		F		—		—		—		—		—		C		H		—	
NZ	Neuseeland	NZ	A	9	F		J	9	G		D	8	I		—		C		H		E	
PL	Polen	PL	A		F		—		—		D		I		—		C		H		—	
RO	Rumänien	RO	A		F		—		—		D		I		—		C		H		E	
RU	Russland	RU	—		—	—	—		—		—		—	—	—		C		H		E	
		RU-1	—	—	F	5		—		—		—		—		—		C		H		E
SL	Slowenien	SL	A		F		—		—		D		I		—		C		H		—	
SK	Slowakische Republik	SK	A		F		—		—		D		I		—		C		H		—	
SZ	Swasiland	SZ	—		—		—		—		—		—		B		C		H		—	
		SZ-01	A	1, 2	F	2, 3	—		—		—		—		B		C		H		—	
TH	Thailand	TH	—		—		—		—		D	8	I		—		C		H		—	
TN	Tunesien	TN	—		—		—		—		D	8	I		—		C		H		—	
US	Vereinigte Staaten von Amerika	US	A	9	F		J	9	G		D	8	I		—		C		H		—	

Land		Gebietscode	Schalenwild, ausgenommen Schwarzwild				Schwarzwild				Federwild				Freilebende Einhufer		Hasentiere (Kaninchen und Hasen)				Anderes Haarwild	
			Freilebend		Zuchtwild		Freilebend		Zuchtwild		Freilebend		Zuchtwild				Freilebend		Hauskaninchen			
			BM <sup>(1)</sup>	BA <sup>(2)</sup>	BM <sup>(1)</sup>	BA <sup>(2)</sup>	BM <sup>(1)</sup>	BA <sup>(2)</sup>	BM <sup>(1)</sup>	BA <sup>(2)</sup>	BM <sup>(1)</sup>	BA <sup>(2)</sup>	BM <sup>(1)</sup>	BA <sup>(2)</sup>	BM <sup>(1)</sup>	BA <sup>(2)</sup>	BM <sup>(1)</sup>	BA <sup>(2)</sup>	BM <sup>(1)</sup>	BA <sup>(2)</sup>	BM <sup>(1)</sup>	BA <sup>(2)</sup>
UY	Uruguay	UY	—		—		—		—		—		—		C		H		—			
ZA	Südafrika	ZA	—		—		—		—		—		—		B		C		H		—	
		ZA-01	A	1, 2	F	2, 3	—		—		—		—		B		C		H		—	
ZW	Simbabwe	ZW	—		—		—		—		—		—				C		H		—	
		ZW-01	—		—		—		—		—		—				C		H		—	
Andere Drittländer in der Liste im ersten Teil des Anhangs der Entscheidung 79/542/EWG (letztgültige Fassung)			—		—		—		—		—		—		C		H		—			

<sup>(1)</sup> BM: Zu vervollständigendes Bescheinigungsmuster. Die Buchstaben (A, B, C, D usw.) in der Tabelle geben an, welches Muster der in Anhang III dieser Entscheidung festgelegten Tiergesundheitsbescheinigung gemäß Artikel 2 dieser Entscheidung für die einzelnen Frischfleischkategorien und Ursprungsgebiete zu verwenden sind. Ein Gedankenstrich bedeutet, dass die Einfuhr untersagt ist.

<sup>(2)</sup> BA: Besondere Anforderungen. Die Zahlen (1, 2, 3 usw.) in der Tabelle geben an, welche besonderen Anforderungen das Ausfuhrland gemäß Anhang IV erfüllen muss. Das Ausfuhrland muss diese zusätzlichen Garantien in Abschnitt V des jeweiligen in Anhang III festgelegten Bescheinigungsmusters eintragen.

Anmerkungen: <sup>(\*)</sup> Nur Fleisch von Tieren, die nach dem 7. Juli 2002 und vor dem 23. Dezember 2002 geschlachtet worden sind, darf in die Gemeinschaft eingeführt werden.

<sup>(\*)</sup> Nur Fleisch von Tieren, die nach dem 7. März 2002 und vor dem 23. Dezember 2002 geschlachtet worden sind, darf in die Gemeinschaft eingeführt werden.“

**BESCHLUSS Nr. 1/2003 DES AUSSCHUSSES FÜR ZUSAMMENARBEIT IM ZOLLWESEN EG-TÜRKEI**

**vom 30. Januar 2003**

**zur Änderung des Beschlusses Nr. 1/2001 zur Änderung des Beschlusses Nr. 1/96 zur Festlegung der Durchführungsvorschriften zu dem Beschluss Nr. 1/95 des Assoziationsrates EG-Türkei**

(2003/75/EG)

DER AUSSCHUSS FÜR ZUSAMMENARBEIT IM ZOLLWESEN —

gestützt auf das Abkommen vom 12. September 1963 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Türkei,

gestützt auf den Beschluss Nr. 1/95 des Assoziationsrates EG-Türkei vom 22. Dezember 1995 über die Durchführung der Endphase der Zollunion <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 6, Artikel 13 Absatz 3 und Artikel 28 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Der Beschluss Nr. 1/2001 <sup>(2)</sup> muss geändert werden, um die Durchführungsvorschriften zu dem Beschluss Nr. 1/95 mit dem geänderten Zollkodex der Gemeinschaft und seinen Durchführungsvorschriften zu harmonisieren.
- (2) Es muss eine Bestimmung eingeführt werden, die die Anwendung der Methode der Mehrwertverzollung für passive Veredelungsvorgänge im Rahmen der Zollunion EG-Türkei ermöglicht —

BESCHLIESST:

*Artikel 1*

Titel III, Kapitel 2 des Beschlusses Nr. 1/2001 erhält folgende Fassung:

„KAPITEL 2

**PASSIVE VEREDELUNG**

*Artikel 21*

Für die Zwecke dieses Kapitels ist ‚Dreieckverkehr‘ die Regelung, nach der die Überführung der Veredelungserzeugnisse in den zollrechtlich freien Verkehr unter vollständiger oder teilweiser Befreiung von den Einfuhrabgaben in einem anderen Teil der Zollunion stattfindet als demjenigen, aus dem die Waren zur passiven Veredelung vorübergehend ausgeführt wurden.

*Artikel 22*

Werden Veredelungserzeugnisse oder Ersatzerzeugnisse im Dreieckverkehr in den zollrechtlich freien Verkehr übergeführt, so ist zur Erlangung der vollständigen oder teilweisen Befreiung der Veredelungserzeugnisse von den Einfuhrabgaben das Informationsblatt INF 2 für die Mitteilung der Angaben über die Waren der vorübergehenden Ausfuhr zu verwenden.

*Artikel 23*

Das Informationsblatt INF 2 wird in einem Original und einer Kopie auf Formblättern nach dem Muster in den Durchführungsvorschriften zum Zollkodex der Gemein-

schaften <sup>(\*)</sup> für die Menge der in das Verfahren übergeführten Waren ausgefertigt. Die Zollstelle der Überführung in das Verfahren versieht das Original und die Kopie des Informationsblatts INF 2 mit ihrem Sichtvermerk. Sie behält die Kopie und übergibt das Original dem Beteiligten.

Die Zollstelle der Überführung in das Verfahren, die das Informationsblatt INF 2 mit ihrem Sichtvermerk zu versehen hat, gibt in Feld 16 an, welche Mittel zur Sicherung der Nämlichkeit der Waren der vorübergehenden Ausfuhr angewandt wurden.

Bei Entnahme von Mustern oder Proben oder bei Verwendung von Abbildungen oder technischen Beschreibungen sichert die Zollstelle der Überführung diese durch Anbringen eines Zollverschlusses entweder an den Waren selbst, sofern sich diese dazu eignen, oder an der Umschließung, die auf diese Weise verschlussicher gemacht wird.

Ein Aufkleber mit dem Stempelabdruck der Zollstelle und dem Verweis auf die Ausfuhranmeldung wird den Mustern oder Proben, Abbildungen und technischen Beschreibungen beigefügt, damit sie nicht ausgetauscht werden können.

Die Muster oder Proben, Abbildungen und technischen Beschreibungen, die nach Absatz 2 und Absatz 3 durch Verschluss gesichert sind, werden dem Ausführer übergeben, der sie bei der Wiedereinfuhr der Veredelungserzeugnisse oder der Ersatzerzeugnisse mit unverletztem Verschluss vorzulegen hat.

Wird eine Analyse vorgenommen, deren Ergebnis erst vorliegt, nachdem die Zollstelle das Informationsblatt INF 2 mit ihrem Sichtvermerk versehen hat, so wird dem Ausführer das Ergebnis der Analyse in einem die gebührende Gewähr bietenden Umschlag übergeben.

*Artikel 24*

Die Ausgangszollstelle bestätigt auf dem Original, dass die Waren aus dem Zollgebiet verbracht worden sind, und gibt es der Person, die es vorgelegt hat, zurück.

Der Einführer der Veredelungserzeugnisse oder der Ersatzerzeugnisse legt der Zollstelle der Beendigung des Verfahrens das Original des Informationsblatts INF 2 sowie gegebenenfalls die Nämlichkeitsmittel vor.

*Artikel 25*

Erachtet die Zollstelle, die das Informationsblatt INF 2 ausstellt, zusätzliche Angaben für notwendig, die in dem Informationsblatt nicht enthalten sind, so trägt sie diese Angaben ein. Reicht der Platz nicht aus, so ist ein zusätzliches Blatt beizufügen. Dies ist auf dem Original zu vermerken.

<sup>(1)</sup> ABl. L 35 vom 13.2.1996, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 98 vom 7.4.2001, S. 31.

Die Zollstelle, die das Informationsblatt INF 2 ausgestellt hat, kann ersucht werden, die Echtheit des Informationsblatts und die Richtigkeit der Angaben nachträglich zu prüfen.

Im Fall von Teilsendungen kann die für die Menge der in das Verfahren übergeführten Waren oder Erzeugnisse erforderliche Zahl von Informationsblättern INF 2 ausgefertigt werden. Das ursprüngliche Informationsblatt kann auch durch weitere Informationsblätter ersetzt werden; wird nur ein Informationsblatt verwendet, so kann die Zollstelle, für die das Informationsblatt ausgestellt wird, die Menge der Waren oder Erzeugnisse auf dem Original vermerken. Reicht der Platz nicht aus, so ist ein zusätzliches Blatt beizufügen; dies ist auf dem Original zu vermerken.

Für Handelsströme im Dreieckverkehr mit einer großen Zahl von Vorgängen können die Zollbehörden die Verwendung zusammenfassender Informationsblätter INF 2 für die Gesamtmenge der Einfuhren und Ausfuhren in einem bestimmten Zeitraum gestatten.

Bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände kann das Informationsblatt INF 2 nachträglich ausgestellt werden, jedoch nur bis zum Ablauf der Frist für die Aufbewahrung der Unterlagen.

#### Artikel 26

Bei Diebstahl, Verlust oder Vernichtung des Informationsblatts INF 2 kann der Beteiligte bei der Zollstelle, die das Informationsblatt ausgestellt hat, ein Duplikat beantragen. Die Zollstelle gibt dem Antrag statt, sofern nachgewiesen werden kann, dass die Waren der vorübergehenden Ausfuhr, für die das Duplikat beantragt wird, noch nicht wieder eingeführt worden sind.

Das Original und die Kopien dieses Informationsblatts sind mit einem der folgenden Vermerke zu versehen:

- DUPLICADO
- DUPLIKAT
- DUPLIKAT
- ΑΝΤΙΓΡΑΦΟ
- DUPLICATE
- DUPLICATA
- DUPLICATO
- DUPLICAAT

- SEGUNDA VIA
- KAKSOISKAPPALE
- DUPLIKAT
- DUPLICAT

#### Artikel 27

Für Veredelungserzeugnisse, die in den zollrechtlich freien Verkehr übergeführt werden sollen, kann auf Antrag eine teilweise Befreiung von den Einfuhrabgaben gewährt werden, indem die Veredelungskosten als Grundlage des Wertes für die Abgaben herangezogen werden.

Absatz 1 findet keine Anwendung, wenn Waren der vorübergehenden Ausfuhr, die nicht Ursprungserzeugnisse eines Teils der Zollunion im Sinne von Titel II Kapitel 2 Abschnitt 1 des Zollkodex der Gemeinschaften und im Sinne von Titel II Kapitel 2 Abschnitt 1 des Zollkodex der Türkei sind, in einem Teil der Zollunion abgabenfrei in den zollrechtlich freien Verkehr übergeführt worden sind; dies gilt nicht für Waren ohne kommerziellen Charakter.

Die Artikel 29 bis 35 des Zollkodex der Gemeinschaften und die Artikel 24 bis 30 des Zollkodex der Türkei gelten sinngemäß für die Veredelungskosten, bei denen die Waren der vorübergehenden Ausfuhr nicht zu berücksichtigen sind.

(\*) Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften (ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 444/2002 (ABl. L 68 vom 12.3.2002, S. 11).“

#### Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag nach seiner Annahme in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 30. Januar 2003.

*Im Namen des Ausschusses für Zusammenarbeit im Zollwesen*

*Der Präsident*

P. FAUCHERAND